Streetwar 3

Interviews mit

DEADLINE

HALUNKEN

CoTZrAiZ

BERLINER WEISSE

Stolz + Stil

und vieles mehr...

Hiermit präsentiere ich euch die dritte Ausgabe des "Streetwar" Zines.
Inhalt: Perkele, Dolly D., Punkroiber Konzertberichte, Bandvorstellung, viele Reviews, Bilder, Lustiges und Trauriges, usw...

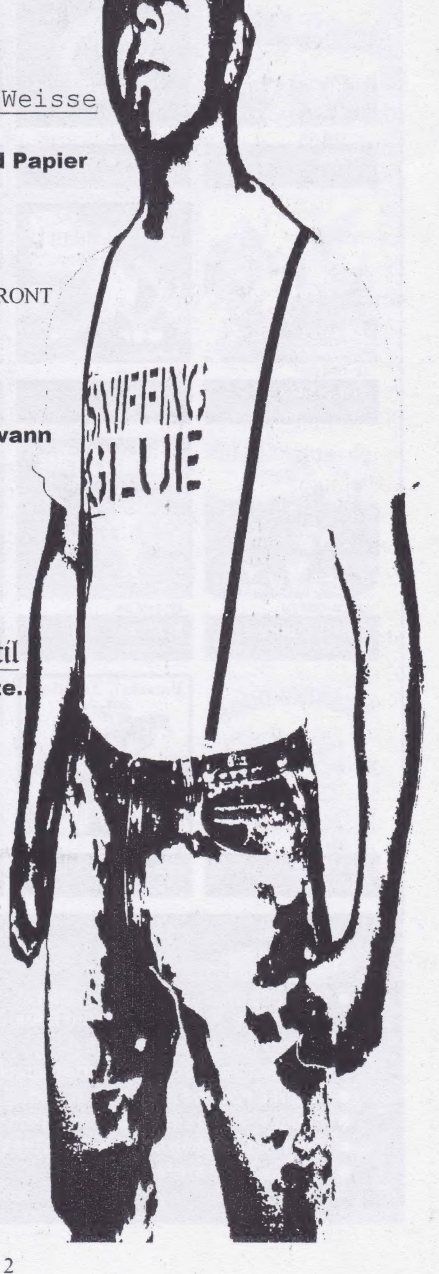
Preis: 2 Euro

Einleitung

Herzlich Willkommen zum dritten Streich des Streetwar Fanzine. Eine ganze Weile ist ja schon seit der letzten Ausgabe vergangen. Aber wie ich damals schon erklärt habe, musste ich zum Bund, der mir sehr viel meiner privaten Zeit raubte und ich somit einfach nicht dazu kam gewissenhaft am neuen Heft zu arbeiten. Ich muss zwar immer noch meine paar Monate bei dem Verein absitzen, bin aber wenigstens dazugekommen endlich das dritte Heft fertig zu stellen. Drinnen gibt's wieder viele viele Themen und Wissenswertes zum lesen, lustige Bilder zum anschauen und sinnlose Witze zum trotzdem Lachen! Seit der letzten Ausgabe hörte ich schon wieder genug Scheiß und dumme negative Kritiken von Leuten die das Heft noch nicht einmal gelesen haben. Bei so was könnt ich kotzen! Da macht es mit der Zeit gar keinen Spaß mehr so ein Heft herauszubringen, wenn man jedes Mal verurteilt und ins falsche Licht gerückt wird. Aber schon aus Protest wird es weitergehen! Ich möchte aber an dieser Stelle noch mal betonen, dass mein Heft in keine politische Richtung geht, hier werden Werke von Bands, Zines und anderen Kollegen öffentlich gemacht, die mir persönlich gut gefallen, was nicht gleich heißt, dass sie euch auch gefallen müssen. Meine „Meinung" muss nicht unbedingt und zwangsläufig deren „Meinung" sein, auch wenn viele das gern hätten um noch mehr zu intrigieren! Hoffentlich ist das jetzt klar! Viele werden diese Worte zwar nie verstehen auch wenn sie sich noch so anstrengen aber das sind eh nur Hippies in meinen Augen. Mit diesen Vorworten möchte ich mich erst mal bei allen bedanken, die das Heft erworben haben und noch allen viel Spaß beim Lesen wünschen. Nebenbei noch erwähnt, was ich sozusagen noch kurzfristig als Neuigkeiten zu Ohren bekommen habe, wäre, das wiedermal ein Konzert verhindert worden ist, da man es für politisch Rechts hielt. Die Barking Dogs sollten am 15.05. mit Kampfzone auftreten, doch mehr als 300 Polizisten verhinderten im Vorhinein das von „Punks not Red" organisierte Konzi und ließen dafür indirekt zu, dass 40 Km weiter eine Landser Coverband im Stillen auftreten konnte. Ebenfals kam mir zu Ohren, das es vielleicht eine Reunion der Band Body Checks geben wird, die aber nicht unbedingt mit früheren Sachen zu vergleichen sein dürfte. Und für die, dies immer noch nicht wissen, Hardsell haben sich endgültig aufgelöst, zwar Schade, ist aber so. Ansonsten sag ich mal, wir werden sicher wieder voneinander lesen! Wenn ich nicht von euch, dann ihr sicherlich von mir. In diesem Sinne...

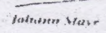
Oi! Stöbi

Inhaltsangabe



Warum das Doppelschwanzmännchen schließlich doch ausgestorben ist





Trotz Sparmaßnahmen auch in diesem Jahr:

Die Geschäftsleitung lädt ein

Betriebsausflug 2004

Treffpunkt: Montag an der A 9

Abfahrt: 09.30 Uhr per Anhalter in Richtung Nürnberg Hauptbahnhof

Mittagessen: Erbsensuppe bei der Bahnhofsmission

Unkostenbeitrag:

Suppe mit Erbsen: 0,80 €

Suppe ohne Erbsen 0,40 €

Vergnügen: Wettfahrt auf der Rolltreppe bei Hertie

Dem Sieger spendiert die Geschäftsleitung 14 Tage Windsurfen in Acapulco (bei eigener An- und Abreise und Unterkunft)

Eine Stunde Schiffe gucken am Main-Donau-Kanal

Danach: Folkloreabend im Asylantenheim mit anschließender Polonaise

bis zum Abendessen: Pen Air Konzert der Heilsarmee auf dem Bahnhofsvorplatz

Abendessen: Betteln bei der Arbeiterwohlfahrt

Gegen 20.00 Uhr Einnahme des erbettelten Essens

Rückfahrt: 21.30 Uhr gemeinsame Schwarzfahrt nach Hause

Die Geschäftsleitung

erwartet das zahlreiche Erscheinen der Mitarbeiter

BERLINER - WEISSE

Das „zwiespaltige" Interview

SWF: Hallihallo ihr Halunken, klärt uns doch mal kurz auf über eure Zusammensetzung. Wer spielt was?

TOIFEL LEADGITARRE UND GESANG ; MAJO GITARRE ; VALE BASS ; KAI DRUMS!

SWF: Ost oder West Berlin?

SOWOHL ALS AUCH!

SWF: Wann und warum habt ihr euch entschieden eine Band zu gründen



DAS IST SCHON NE GANZE WEILE HER ICH DENKE MAL SO UM ´98 HERUM ABER BIS ZUR ENDGÜLTIGEN UMSETZUNG HAT ES NOCH NE GANZE WEILE GEDAUERT! DER GRUND.... KEINE AHNUNG VIELLEICHT EINFACH NUR DIE LUST MAL SELBER AUF DER BÜHNE ZU STEHEN!?

SWF: Soll sich euer Bandname absichtlich so zwiespaltig anhören? Euch könnte man ja fast für Nazis halten.

ERSTENS UNSER NAME HÖRT SICH NICH ZWIESPALTIG AN DENN ES IST NICHTS ANDERES ALS DER NAME EINES GETRÄNKES AUS BERLIN UND WER WAS ANDERES BEHAUPTET KANN UNS MAL! ICH WEISS ECHT NICHT WIE MAN AUF SO EINE SCHEISSE KOMMEN KANN?????! DIESE VOLLIDIOTEN HABEN ECHT KEINE ANDEREN PROBLEME!

SWF: Schmeckt das Bier tatsächlich so gut? Oder trinkt ihr auch andere Marken gerne?

NA JA ICH DENKE DIE GESCHMÄCKER SIND DA ETWAS VERSCHIEDEN UND SICHERLICH SEHR ZWIESPALTIG!ANSONSTEN SAUFEN WIR ALLES WAS LECKER SCHMECKT UND KNALLT! HE HE HE!

SWF: Wie kam es dazu das ihr eine Platte beim Pascal von KB Records gemacht habt?

ÜBER NEN ZUFALL!ICH HABE MIR DIE CD VON DEN KRAWALLOS ZUGELEGT UND KONTAKT MIT IHNEN AUFGENOMMEN! DANN KAM EINES ZUM ANDEREN UND SIEHE DA UNSERE CD IST DA!

SWF: Wie steht ihr so in Kontakt mit KrawallBrüder?

ES WIRD MINDESTENS EINMAL DIE WOCHE TELEFONIERT UM NEUIGKEITEN AUSZUTAUSCHEN UND FRÜHER ODER SPÄTER RENNT MAN SICH AUF NEM KONZI ÜBER DEN WEG UND LÄSST RICHTIG DIE SAU RAUS! GRUSS INS SAARLAND AN DIESER STELLE!

SWF: Erzählt mal von euren Konzerten, wie schätzt ihr die Resonanz des Publikums auf euch?

WIR FINDEN DIE RESONANZ NATÜRLICH SEHR GEIL UND HOFFEN DAS DAS ALLES NOCH LANGE ANHÄLT!!!

SWF: Gibts Leute die ihr persönlich nicht auf Konzis von euch sehen wollt?

JA ZWIESPÄLTIGE!

SWF: Wie kamt ihr drauf "Hang on Sloopy" zu covern?

DAS HABEN WIR GARNICHT!!!!!!! ;) DAS KLINGT NUR SO ÄHNLICH!

SWF: Ihr seid ja eine reine Skinheadband. Was würdet ihr sagen zählt für euch als Kult?

BIER SPASS UND NE GEILE PARTY!

SWF: Was hört ihr so persönlich gern für Bands und mit welchen seid ihr Eingestiegen?

DAS IST SEHR GEMISCHT, VON HARDCORE BIS PUNK IST ECHT ALLES DABEI . KLAR HAT JEDER SEINE FAVORITEN ABER DIES AUFZUZÄHLEN WÜRDE EWIG DAUERN!

SWF: Was würdet ihr sagen sind weltweit noch für gute Skinheadbands aktiv?

NA DIE KRAWALLBRÜDER UND PÖBEL UND GESOCKS!!!! HE HE HE
NA JA ES GIBT SCHON NE MENGE GUTER SKINBANDS.

SWF: Aus der Hauptstadt kam ja immerschon gutes Zeug! Zur Erinnerung: Biepatrioten, Goyko Schmidt oder Shock Troops. Seid ihr gute Nachfolger?

NEIN,DENN WIR WOLLEN KEINE NACHFOLGER VON IRGENDWEM SEIN. WIR MACHEN UNSEREN EIGENEN SCHEISS.UND DAS IST AUCH GUT SO! :)

SWF: Lob auch an eure Platte, wem sein Augen sehen wir denn auf dem Cover?

DAT SIND DIE VOM TOIFEL ... AUF DER NÄCHSTEN CD IST SEINE NASE VORN DRAUF UND WENN WIR HUNDERT ALBEN DRAUSSEN HABEN KANN MAN DIE COVER ANEINANDER LEGEN UND DANN IST ZUHAUS DER TOIFEL LOS!

SWF: Was könnt ihr zu folgendem sagen: Spirit of 96? Sternburg Export? Punk?

1.GEIL
2.KOPFSCHMERZEN
3.GEIL



SWF: Was wird uns in Zukunft von euch erwarten?

NEN HAUFEN NEUER LIEDER SOWIE KONZIS OHNE ENDE UND DIE EIN ODER ANDERE SKANDALSTORY WENN DER TOIFEL WIEDER ZUSAMMEN MIT AVRIL LAVIGNE NE KNEIPE AUSEINANDER GENOMMEN HAT!

SWF: Zum Schluss dann noch Grüße, Fragen, Anträge?

GRUSS AN ALLE PUNX UND SKINS DIE BEI UNS UND MIT UNS FEIERN!
KEIN GRUSS GEHT AN ALLE ZWIESPÄLTIGEN!

Dann danke euch fürs Interview, Leute und bleibt wie ihr seid! Oi!



SpringtOifel *und* VolXsturm



Am 12.12.03

Kurz vor Weihnachten! Die Zeit in der man in geselliger Runde gemütlich am warmen Feuer sitzt und die alten Sitten und Bräuche wieder aufleben lässt. So ließ auch das Conne Island einen jährlich wiederkehrenden Weihnachtsbrauch aufleben, holten die Springtoifel an den Start und setzten mit Volxsturm auch noch das zweite Highlight auf die Bühne. Aber erst mal zur Vorgeschichte:
Nachdem ich Freitag endlich meinen Dienstschluss frühzeitig antreten durfte, schlief ich erst mal noch ´ne Runde um Fit für die bevorstehende Nacht zu werden. Am Abend dann gegen 20 Uhr ließen sich meine Freundin und ich, nobel wie wir doch sind, mit dem Taxi zum Bahnhof befördern um sogleich in den wieder mal verspäteten Zug nach Leipzig einzusteigen. Drinnen angekommen trafen wir noch auf 2 junge Glatzen die den weiten Weg von Gera hinter sich hatten, nur um Springtoifel mal live zu sehen. An dieser Stelle noch Gruß an Chris und Elvis. Am Hauptbahnhof angekommen, trafen wir dann noch Andi mit seiner Crew die uns dann endlich ins Island lotsen konnten. Vor Ort wurden einem dann sage und schreibe 9€ Eintrittskosten abgezogen, für ganze 2 Bands. Allerdings fiel verblüffenderweise der altbekannte Antifabeitrag weg. Denn das Island muss gerade irgendwelche juristische Probleme haben und nicht mehr befugt sein solch einen Extrabeitrag zu verlangen. Also konnte man diesmal mit ruhigen Gewissen die Bands anschauen! Halb oder um 10 betraten dann Volxsturm die Bühne und legten wieder mal einen flotten Sound hin und spielten alle altbekannten Kracher. Das Publikum konnte nicht anders als ein sauberes Weihnachtspogo hinzulegen. Nur fehlte wieder mal das Lied „Rote Idioten“ obwohl das diesen Abend bestimmt cool gekommen wäre. Man muss noch erwähnen das Volxsturm diesmal nur mit 4 Mann angetreten waren. Ihr Gitarrist Robärt fehle! An seiner stelle sprang eine lebensgroße Robärt Pappfigur ein. Sie gab wirklich ihr bestes, nur gesangsmäßig ließ es etwas zu wünschen übrig. Nach etlichen Zugaben und einer kleinen Halbzeit ging es dann auch los mit den Mainzer Droogs und ihrem Oi Konzert! Sie begeisterten die Moite ganz und gar. Obwohl meiner Meinung nach nicht allzu viele Leute da waren (War schon mal voller!), ging es doch schon ganz ordentlich zu in der Masse. Da war echt alles in Bewegung! Sogar der Robby und ich sind mal kurz ins Pogo, das wir aber auch gleich wieder abbrechen konnten da Robbys Kreislauf und der enorme Biergenuss dazu führten das er in die Menge kotzen musste. Na ja, passiert mal! Nur schlecht für die Leute die sich danach gewollt oder ungewollt auf den Boden sielen mussten. Vom Klo zurück konnte es dann aber weitergehen und jetzt wurde hier wirklich jedes Lied mitgegrölt. Das war also mal ein gelungener Auftritt von den Jungs, die mir beim letzten mal ja eigentlich nicht so gefallen hatten. Es kann natürlich sein, das ich wieder mal Irre aber ihr zweites Lied hatte doch sehr starke Ähnlichkeit mit einem Skullhead Song. Und das im Conne Island? Was ist denn da im Busch? Ist aber auch egal! Der Abend war jedenfalls geil. Das dumme danach war nur das sich unsere Heimfahrgelegenheit irgendwo in Leipzig verfranzt hat und wir ca. 2 Stunden in der Kälte auf ihn warten mussten. Am Ende sind wir ihm sogar noch, ich sage mal so... entgegengekommen!!! Trotzdem danke fürs Fahren, Ingo.

Ein schöner Brauch!



DIES in eigener Sache

Terroristen mit Stift und Papier

Der Innenminister hat mal wieder gewarnt!!!



Auf dieser Seite möchte ich mich mal zu einer persönlichen Sache äußern, die aber auch irgendwie euch Leser betrifft. Vor ein paar Tagen bekam ich von einem Kumpel diesen untenstehenden Zeitungsausschnitt zugeschickt in dem eindeutig das „Streetwar" Fanzine als rechtsextremes Szeneblatt betitelt wird. Gegen diese Anschuldigung möchte ich mich strikt wehren! Mein Heft hatte noch nie irgendetwas mit Politik zu tun! Ich kann nicht verstehen wie diese Leute sich herausnehmen das „Streetwar" öffentlich in den Dreck zu ziehen? Und das ist, was ich schon in der Einleitung gemeint habe. Das sich Typen über Dinge auslassen ohne sie zu kennen und ohne sie zu verstehen? Außerdem möchte ich auch mal wissen, wo in den letzten Jahr die Polizei erfolgreich den Verkauf meines Heftes gestoppt hat??? Ich musste sogar noch welche nachdrucken lassen, da die Nachfrage enorm war! Ich sage nur, das diese Aktion eine Verleumdung ist und garantiert noch nicht gegessen ist!

Innenministerium:

13 Skin-Konzerte verhindert

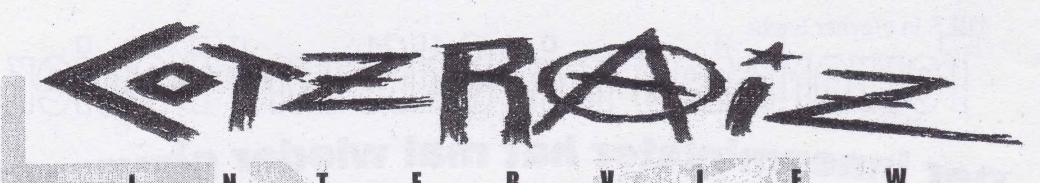
Magdeburg (ddp). Das Innenministerium hat im vergangenen Jahr 13 mögliche Skinhead-Konzerte im Vorfeld verhindert. Fünf Konzerte hätten jedoch nicht vereitelt werden können, teilte das Ministerium gestern mit. Bei diesen Veranstaltungen lag die Zahl der Besucher zwischen 50 und 170.

Zwar seien die Konzerte nicht immer verhindert worden, aber zumindest habe der Ermittlungs- und Verfolgungsdruck zu erheblichen Schwierigkeiten in der Szene geführt, sagte Innenminister Klaus Jeziorsky (CDU). Auch der Vertrieb von Skinhead-Fanzines sei erfolgreich bekämpft worden. Dabei wurden den Angaben zufolge sechs verschiedene Publikationen festgestellt, die als rechtsextremistische Szeneblätter eingeschätzt wurden. Die Hefte oder Flugblätter trugen Titel wie „Fahnenträger", „Streetwar" oder „Nationaler Beobachter".

Ebenfalls möchte ich Mich dann gleich noch Darüber auslassen, das Wieder einmal Szenegötter Am Werk sind und das Heft Von vornherein ablehnen, da Es einfach nicht in deren Szene gehört. Speziell spreche ich da Mailorderkataloge An, die sich sogar dafür Entschuldigen die „All skrewed up" anzubieten, nur weil diese Platte von Skrewdriver ist. Öffentlich wollen alle politisch korrekt dastehen und die Trends der Szene setzen. Zu Hause im stillen Kämmerchen weht aber ein ganz anderer Wind! Maßstäbe werden heutzutage aber nicht mehr von euch gesetzt, das kann ich euch sagen! Maßstäbe werden von jedem einzelnen gelebt. Und genau danach richtet ein jeder sein Verhalten! Aber das verstehen die großen Gurus sowieso nicht! Ich persönlich weiß wo ich hingehöre, wer meine Freunde sind und was mein Way of Life beinhaltet. Und nur das zählt! Eure Meinung darüber ist mir egal!

Mit freundlichen Grüßen

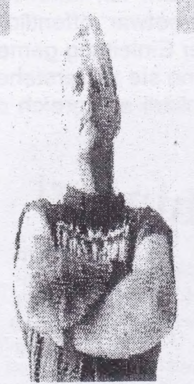
Stöbi *...leckt mich am Arsch!*



I N T E R V I E W

Dieses Interview hab ich ganz früher damals schon mit dem Bogo, dem Sänger von Cotzraiz klargemacht und es sollte schon in der letzten Ausgabe des Streetwar erscheinen. Leider hatten die Punker damals etwas viel um die Ohren und konnten mir das Inti erst sehr viel später zusenden. Ich möchte es trotzdem noch mit veröffentlichen, das sich alle Bands, die mir ihr zugesagtes Interview ganz verweigerten, ein Beispiel nehmen können... Viel Spaß

SWF: Zuersteinmal möchte ich, das ihr euch vorstellt. Mit allen Namen und den Instrumenten die jeder von euch spielt. Und natürlich, wer die Texte schreibt.



Also, da hätten wir den CB am Schlagzeug, Supa-Meike am Bass, Kai spielt Gitarre und ich versuche zu singen. Die Texte stammen normalerweise aus meiner Feder. Die Ausnahme die die Regel bestätigt ist „Held der Arbeit", denn den Text hat unser Ex-Gitarrero geschrieben.
Schöner Text, Basti. Gruß an dich!

SWF: Erzähl mal eure Gründungsgeschichte. Wann und warum habt ihr euch gegründet?

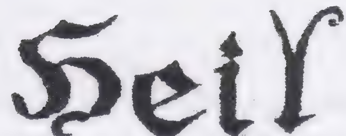
Historie in kürze: Im Jahre 1994 wurde Cotzraiz am Rande des Ruhrgebiets gegründet um gute, deutsche Punkmusik zu spielen. Besetzung damals: Jan, Basti und meine Wenigkeit. Kurze Zeit später kam dann noch der Nick und wir waren erstmal komplett. Dann, später, verlies Basti die Gruppe und wir machten zu dritt weiter. Irgendwann ging Nick, Basti kam zurück und brachte den neuen Bassmann namens David mit. In der Besetzung gabs uns dann bis 1999. Dann wollten Basti, Jan und David ein wenig andere Musik fabrizieren und entschieden sich, bald bei Cotzraiz aufzuhören. Somit musste ich schnell Ersatz finden und fand mit Supa-Meike, Sir Kai und CB dann auch ziemlich schnell würdige Nachfolger. Und so sieht die Bandbesetzung von ´99 bis heute wie folgt aus: CB, Sir Kai, Supa-Meike und ich.

SWF: Weshalb habt ihr euch "Cotzraiz" getauft?

Dat weis ich auch nich mehr genau. Wahrscheinlich dachten wir uns das n Name nich schlecht wäre und so hab ich dann irgendwann mal, wahrscheinlich unter starkem Alkoholeinfluss, Cotzraiz vorgeschlagen. Und so hießen wir dann. Vielleicht wär uns auch noch n anderer guter Bandname eingefalln, doch da wir dann in unserer Gegend unerwartet schnell zu ein wenig Ruhm und Ehre kamen, wurde dann auch nie über nen anderen Namen nachgedacht.

SWF: Was machst du eigentlich sonst noch so? Projekte, Hobbys...

Momentan arbeite ich gerade an Cotz-Rock Radio. Das wird ne Radiosendung in der es dann hauptsächlich guten Punk-& Cotzrock zu hören gibt. Aber auch n bischen andere Musik, Interviews, Konzertberichte, dies und das.. Mal schaun.
Andere Projekte wie z.B. Cotz-Rock Recotz, der FC Cotzrock, n Puppenvideo namens „Cozi&Roko", n paar musikalische Nebenprojekte usw. sind zurzeit n bisschen eingeschlafen denn schließlich muss man ja auch noch trinken, feiern, Spaß haben usw..
Und leider während der Woche früh aufstehn, wie so viele, aber na ja..
Mit Cotz-Rock Reisen planen wir für Ende des Jahres mal wieder ne Bustour, steht aber noch nicht fest.



SWF: Eure Platte heißt ja "Heil Cotzraiz" und besitzt ja ein sehr kreatives Cover, das an eine gewisse Fahne erinnert, die uns wohl auch heute noch bekannt sein dürfte. Wie kam es zu diesem Entschluß das Cover so zu gestalten?

Die Vorlage fürs Cover ist nun schon einige Jährchen alt. Sollte schon damals, zur Zeit der alten Besetzung, als Plattencover verwendet werden, doch für ne Veröffentlichung fehlte das Geld usw. und außerdem wärn wohl auch nicht alle damit einverstanden gewesen. Ich fands schon damals gut, sonst hätt ich's wohl auch nicht entworfen. Warum nun gerade so und wie mir die Idee kam weis ich auch nicht mehr genau in allen Einzelheiten. Ist auch egal. Hauptsache die Platte sieht gut aus.

SWF: Habt ihr schon von der Kritik gehört, ihr wärt eine "Naziband"?? Was haltet ihr davon, das man euch sowas nachsagt??

Diese undurchdachten Vorwürfe sind natürlich Schwachsinn und jeder der sich auch nur ein bisschen auskennt weis das auch. Wir haben nichts zu tun mit Unterdrückung, Dummheit, Sehnsucht nach Führung, ducken und maul halten und all dem Mist! Aber dumme Vorwürfe und unüberlegte Kritik in der Richtung kriegen wir trotzdem immer mal wieder zu hören.Tja, so ist das eben



SWF: Wie sind eure bisherigen Konzerte so gelaufen?

Immer wieder gut.
Wie wohl bei jeder Band gabs solche und solche Auftritte, aber Spaß gabs immer. Selbst wenn die Komplette Kapelle so besoffen ist das sich alles ein wenig schräg anhört. Das kann passiern, ist aber nicht Standart.
Das Publikum scheint auch immer seinen Spaß zu haben und so sollte es ja auch sein. Und wenn es irgendwelchen Leuten nicht gefällt, kann ich nur sagen: dann bleibt halt zuhause!
Mir gefällt´s jedenfalls und deshalb geh ich auch immer wieder auf Cotzraiz-Konzerte, ha ha

SWF: Von welchen Bands habt ihr euch musikalisch beeinflussen lassen?

Beeinflusst haben uns mit Sicherheit ne ganze Reihe von Bands usw., doch Vorbilder oder so hatten wir nie.

SWF: Schlussworte

Gruß an alle dies verdient haben.

Heil Punk!

Was sagt

Das soll die Leserbriefseite des Streetwar Fanzines darstellen,

Streetwar Nummer 1 / 2003
Ein oi!oi!oi!er Lichtblick am Fanzine Himmel zeigt sich hier. Die Nummer eeens vom Heft uus Weißenfels kann sich sehn lassen. Neben den obligatorischen Fanzine Bestandteilen, unter anderem Interviews mit Steelcapped Strength, Kampfzone, Perkele (Ron ist halt nicht so gesprächig!, ge?), sind auch mehrere lockere Einwürfe zu finden. Diese Mischung sollte Euch eigentlich helfen den Alltag zu überstehen, was auch (meiner Meinung nach) ein gutes Zine ausmacht. Die Nr. 1 müsste mittlerweile auch schon vergriffen sein, aber Stöbi hat wohl schon die 2. Ausgabe fertiggebastelt.
Watch out for the streetwar : Chr. Stöbe Winkel 9 ; 06667 Markwerben

Stolz + Stil Aus Thüringen

Ex Scumfuck

STREETWAR No.2 A5-Zine
Interviews mit den Krawallbrüdern, KC – die Band, Rabauken, Barking Dogs und Spy Kids. Etliche Berichte rund um den 11. September, Witze, Bandvorstellung (Thekenathleten) und dem sonstigen Fanzine-Zeug wie Reviews und Konzertberichte. Erinnert mich an den Stil von Fanzines Anfang der 90er.. Morbi-et- Orbi
(Anmerkung zum Streetwar-Zine vom eigentlich sehr netten und korrekten Stöbi, der ja auch schon mal was für unser Zine geschrieben hat: Das Zine gibt's nicht mehr im Scumfuck Vertrieb! Werbeanzeigen von Dim Records und diverse politisch erwiesenermaßen nicht einwandfreie –da rechtel-Bands haben in der Punk- und Oi!-Szene UND HIER BEI UNS einfach nix zu suchen!!!)

Ahoi Christian!
Ich habe kürzlich die zweite Ausgabe Deines Heftes in die Finger bekommen und schon des Umschlages wegen gelesen. Erstmal ist'n Punker in Verbindung mit „Kategorie C", „Barking Dogs" und auch „Rabauken" sagen wir mal ungewöhnlich und zweitens sind die „Spy Kids" Kumpels von mir. Zum Heft: Den ersten Brüller liefert Du dem geneigten Leser ja bereits auf Seite 11. Der „Ich. Oi Punk" ist echt ein Knaller! Soviel geballte Weisheit auf einem (Scheiss-)haufen! Einfach geil! Sehr zugesagt haben auch der KC-Konzertbericht, das Interview mit ebenjenen Herrn, der Kampfzone Konzertbericht, das Rabauken-Gespräch und natürlich das SpyKids-Inti. Auch die Gedanken zum 11.09. werden wohl einen vielleicht mal nachdenklich machen. Alles in allem ein unterhaltsames Heft, das mich ein bisschen an das Heft meiner Kumpels vom Stolz+Stil erinnert. Da Micha meint, Du persönlich wärst wohl auch Skinhead. Umso bemerkenswerter Deine Toleranz in Richtung antikommunistischer Punker, wie es sie in Deutschland leider viel zu wenig gibt. Normalerweise bin ich nicht so fürs „united", aber wenn Punker Punker und Skins dreckigen Asselzecken sind, die die „bösen Spiesser" um Kohle für ihre verschissenen Drogen anschnorren, dann passt das schon irgendwie.
Also: Gelungenes Heft, bin gespannt auf Nr. 3!
Gruß, Wolle / Weimar

Wolle aus Weimar

Bergisch Gladbach, den 25.2.04
Moin Stöbi!
Danke erstmal fürs Zine. Is echt nicht schlecht. Gute Aufmachung und interessante Berichte. Auch die Inters sind lesenswert. Lediglich Deine Meinung zum Irak/Irak Krieg teile ich nicht. Aber das sind Kleinigkeiten.
Bis denne denn,

MAZ und Ron

Hier ist die Nummer 2 der Sachsen Anhalt Straßenkrieger Crew. Mit 36 gut gefüllten Seiten, 'ne volle Steigerung zur 1.Ausgabe, aber das soll ja noch nichts heissen. Zum Lesen gibt's Sachen wie SpyKids im Interview (Thüringer zuerst!), Barking Dogs Ausquetschung (sehr ausführlich und gut beantwortet!!!), sowie Rabauken, sowie Krawallbrüder, sowie KC-die Band und... ach is mir alles zuuuuuuuh viel, ich bin froh das ich mich so weit durchgekämpft hab. Das Heft besticht übrigens nicht nur durch gute Interviews, Bandvorstellungen, nein auch auflockernde Sachen kommen nicht zu kurz und nicht zu lang, halt genau richtig. Man hat den gleichen Musikgeschmack und liegt auch sonst noch auf gleicher Linie. Hier hat man echt 'ne ganze Weile seine Lesefreude dran. ***** Darum lautet hier also die Parole: Kaufen, Lesen, Freuen sich das Ding zugelegt zu haben!!!

Stefan aus Bergisch Gladbach

STREETWAR No. 1 A5-Zine *
In seinem Debüt belästigte Christian folgende Bands (Interviewtechnisch): Kampfzone, Steelcapped Strength, Perkele, Sniffing Glue und Dolly D. Konzertberichte gibbet von Steelcapped St., Condemned 84 usw usw... Dazu das übliche. Alles was das unpolitische Herz mag... Morbi-et-Orbi

Willis Raumschiff Wucherpreis

Ihr dazu???

außerdem sind noch diverse Kritiken von anderen Fanzines zu lesen.

Grüß Dich Christian,
hier ist ein Skinhead aus Franken (ehemals ein Thüringer genauer Meuselwitz bei Altenburg).
Durch ein Konzertbesuch im Bullis (Chemnitz), fiehl mir Dein/Euer Zine Streetwar in die Hände und war sofort meine.
Was soll ich sagen, Aufmachung, Interview's, Bandverstellung, "Record Reviews", Konzertberichte usw.
alles dran und alles drin, ohne viel Worte zu verlieren eine Zine die Format und Klasse hat.
Gruß & Oi
Rinaldo

Rinaldo aus Franken, eigent- Meuselwitz

Streetwar #1
(A5-38 Seiten)
Weil, der Macher dieses neuen Zines hat wohl schon für's Wucherpreis geschrieben, wenn man der Gerüchte Küche glauben darf. Ich tu's ganz einfach mal und schreibe fix was zum fetten Inhalt: Dem Frage-Antwort Spielchen haben sich Steelcapped Strengh, Kampfzone, Perkele, Sniffing Glue und Dolly D gestellt. Es gibt Meinungen zu folgenden Konzerten: Condemned 84, Goyko Schmidt, Pöbel & Gsocks, Broilers und Steelcapped Strengh. Außerdem einen Internet Bericht vom Macher der „Punks not red" Homepage, Witze Plattenbesprechungen und das war's. Vom optischen her nicht so der Hammer, aber wenn ich da an den ersten Freibier Jäger denke...Kann man dann doch nicht vergleichen. Mit „National Pride World Wide" habe ich nix am Hut, aber wem's schmeckt...
Den noch nicht verkehrt das Teil!

Der Zwergpirat von Carsten

Streetwar #2
Fanzine
„Heute breit- Worldwide" lacht mich an, als ich das Heft aufgeschlagen habe. Stöbe, dass ist der Hammer, dass gibt schon mal 100 Punkte! Brauche den Rest eigentlich gar nicht mehr lesen. Habe ich dann aber doch gemacht, weil der Inhalt doch recht fett geworden ist! Man hat nämlich die Kabauken, Krawallbrüder, Barking Dogs, Spy Kids und KC- die Band interviewt und auf diversen Konzerten ist man auch gewesen: Meteors, Perkele, Vogelfrei, KC, Vortex, SOKO Durst und was weiß ich noch alles... Abgerundet wird die wirklich gelungene zweite Ausgabe durch allerhand lustige „Sex Quiz Fragen", verschiedene Berichte (u.a. Thekenaffeten Bandvorstellung und ein schönes Layout. Auf die dritte Ausgabe muss man auch warten, da der Stebi wohl zur Waffe muss.

Freibierjäger Aus Biercity Jena

Tagchen Christian,
da ich in deiner zweiten Ausgabe keinen Leserbrief entdeckte, nahm ich mir heute Zeit um Dir meine Meinung kund zu tun. Ohne viel Schleimerei muss ich sagen das das „Streetwar" neben dem „Nobodys Hero" und dem „Stolz und Stil" Zine, eines der besten Hefte ist, welches Oi! darbietet wie ich ihn verstehe und mag!
Zu den „Menschen" auf deinem Gästebuch im Internet (Roter Oi Punk aus Scheiss-Deutschland) nur so viel: Wer Deutschland nicht liebt, soll gehen!!! Das gilt auch für den Toxic Shocks, der meint 1984 seien Skinheads entstanden (Onkelz 1979 (ja noch als Punkband), Endstufe 1982, (alte) KdF 1983 usw.), dann sollte er einmal seine deutschen Lieblingsbands anschauen!
Macht weiter so und ich hoffe bald von Euch (dir) zu lesen!
Oi!
und
Cheers!
Michael

Michael aus..., der immer auf Montage ist und eigentlich keine zeit für Leserbriefe hat

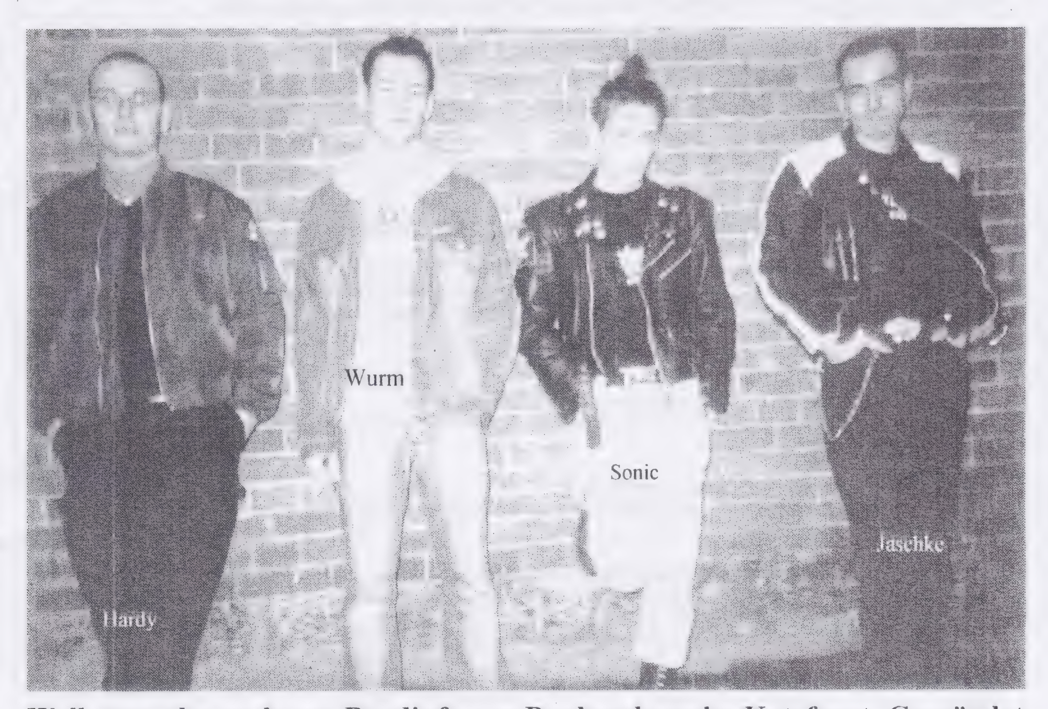
Also [illegible] ist ja echt Müll.
[illegible] mit patriotismus [illegible]
[illegible] (in DDR Zeiten gab es sogar den [illegible] Bund der Patrioten)
[illegible]

Ein gewisser Andy, Gitarrist einer sehr geilen Band aus Sachsen Anhalt



Hier ging es gar nicht anders als bei diesem Auftritt der Spitzenklasse mit dabei zu sein. Ausserdem traf es sich sehr gut für mich das der Gig in Leipzig stattfand, hatte nämlich am Sonntag morgen pünktlich 7 Uhr Dienstbeginn als UvD bei der örtlichen Fernmeldekaserne der Bundeswehr. Jedenfalls hab ich am frühen Nachmittag erst mal meiner Freundin zugeschaut wie sie von jemand anderem gestochen wird. Ich meine damit natürlich tätowiert wird. Das hat so ziemlich 4 Stunden gedauern in denen ich ruhig und genüsslich Zeitung angeschaut und lecker Odin Trunk zu mir genommen habe während sie unter größten Schmerzen bemalt wurde. Sieht aber gut aus, Kllene! Da ich noch vorm Konzi in Leipzig ein paar Wege zu erledigen hatte, bin ich schon früher los und traf mich dann Abends mit meinem Kumpel Andi am Hauptbahnhof. Wollten halt nochn bissl durch die Straßen ziehen! Gegen um 9 gelangten wir zwei schließlich am Commi... äh... Conne Island an. Unterwegs trafen wir noch so ein paar Franken in der Straßenbahn von denen der eine mir noch ein Konzertvideo (Schick endlich her!) schuldet. Aber das ist ne andere Story. Im Conne Island führten wir erst mal die allseits beliebte Begrüßungszeremonie durch. Das heißt: Bier trinken, umarmen, lachen, wenn's sein muss auch küssen und so weiter. Auch meine Kleene traf ich da wieder die sich doch durchgerungen hat unter großen körperlichen Schmerzen dem Konzert beizuwohnen. Beim Eintritt war man mit 10 Ois (ohne Antifabeitrag) dabei. Der Saal war auch gut gefüllt, genauso wie mein Magen mit Bier und Fast Food und Neuigkeiten gabs dann von den Kumpels auch viel zu hören. Sowas hab ich nämlich echt vermisst. War lang nicht mehr auf so einem Konzert!
Jedenfalls meine ich mich zu erinnern das die erste Band, die Gituar Gangsters so um 10 rum anfingen zu spielen. Die kannte ich nicht und wollte sie eigentlich auch nicht mitbekommen, bis ich erst mal ihren Sound gelauscht habe. Geiler Gesang und schöne ruhige, nicht zu schnelle Spielweise mit super Feeling. Das hat mir total gefallen. Es gibt ja manche Bands die das auch drauf haben, die aber dann nur ein Song so rüberbringen und der Rest Schrott ist. Hier stimmte aber echt alles, drum kaufte ich mir auch gleich ihre Live CD. Vergleichen könnte man sie mit Cock Sparrer. Aber was nützen Vergleiche? Hört sie euch mal selbst an. Nach ihnen folgten die Düsseldorfer Youngstars von Broilers. Kann man wie immer nicht meckern bei denen. Wie man Musik macht haben die schon längst raus und nach 3 Platten verstehen sie schon warum sie auf der Bühne stehen. Sexy Liz hatte bei den ganzen Skins und Punks wiedermal ein Stein im Brett und erntete die ganzen Freudegesänge. Zwischendurch gabs dann mal Ärger mit so ner Zecke, die nicht so ganz wollte, wie die anderen im Pogo. Also: Raus mit dem Pack! Die Security hatte mit dem ein leichtes Spiel, genauso wie 4 Promille mit dem örtlichen Mob. Wir wollten einfach nicht mehr aufhören zu tanzen, weil an diesem Abend einfach nur alles genial war. Der Fünfer heizte dem Publikum zum Abschluß noch mal richtig ein, bis es nicht mehr ging. Ende, ende, ende...
Naja, nicht ganz. Nachdem das Konzi öffentlich vorbei war und Andi und ich uns wieder von allen verabschiedeten um noch mal in die Leipziger Kneipe Koma zu gehen und wir da auch gut gelaunt eintrafen, ging es noch mal richtig ab. Man denkt immer 4Promille gibt alles auf der Bühne. Aber in der Kneipe geht noch viel viel mehr. Da tanzt schon mal Schlagzeuger Ziad ausgelassen am Tresen und Sängerin Melanie macht Leute die eingeschlafen sind (wie ich zum Beispiel) ganz einfach wieder munter indem sie sich auf einen draufwirft. Sorry... aber vielleicht im nächsten Leben, Melanie!!! ;-) Oi!

KOTZFRONT
Bandvorstelung



Well, nun also ne kurze Bandinfo zur Punkrockcombo Kotzfront. Gegründet haben wir uns am 21.09.00 in Jena, wo wir auch immer noch unser Unwesen treiben. Die aktuelle und auch die Endgültige Bandbesetzung besteht aus Sonic/Trommeln, Hardy/Gitarre, Wurm/Bass und Voc., Jaschke/Gitarre und Voc. Die meiste Zeit waren wir zu dritt, doch im Jahre 3 nach der Gründung stieg Hardy mit ein, um die Hauptklampfe zu übernehmen. Konzerte haben wir schon in Eberswalde, Gera, Erfurt, Friemar/Gotha, Coburg, Neu Anspach/FFM, und natürlich des öfteren in Jena und Umgebung gespielt. Auf den verschiedenen Konzerten quälten wir unsere Instrumente zusammen mit Hippelpisse, G.V.O.S., Punkroiber, Trabireiter, Cotzraiz, Rotten Rabits, Up to Vegas und etlichen anderen (meist lokalen) Bands. Es gibt ne CD von uns und den einen oder anderen Beitrag auf verschiedenen Tape-Samplern. Neue Songs sind in Planung, zur Zeit wird das aber wohl nix, da wir keinen Proberaum mehr haben...
Für Konzerte sind wir generell zu haben, für Spritkohle + Verpflegung zocken wir überall von Washington bis Bagdad der von Moskau bis Kabul!

SWF: Seid ihr eine Punkband?
Sonic (S): Vom musikalischen vielleicht, doch ich bin wohl (zumindest rein äußerlich), der einzige. Hardy würde man eher in der Skinhead Ecke anfinden, Jaschke mehr Rock´nRollig, Wurm ist undefinierbar. Aber wen interessieren schon Äußerlichkeiten? Wie definiert man „Punkrock"? In unseren Köpfen haben wir alle nur schmutzige Gedanken, also doch sind doch alle Punkrock ☺

SWF: Was würdet ihr sagen, spielt ihr für einen Stil, beschreibt mal!
Jaschke (J): Na ja, im großen und ganzen isses Punk-Oi! Variert halt von Schmusesongs (...), über Mid-Tempo Nummern, bis zu schnelleren Sachen. In Zukunft soll aber das Hauptaugenmerk auf den schnellen-melodischen Songs liegen.

SWF: Zählt mal eure Mitglieder auf und welches Instrument so jeder spielt!
S: Hardy-19-Gitarre macht irgendwas mit Metall
Wurm-20-Bass & Voc. Macht kaufmännischen Assistent
Jaschke-19-Gitarre & Voc. Macht Medien gestalter
Ich (Sonic)-19-Trommeln mache Gestaltungs Tech. Assi.
Alle sind in der Ausbildung
J: So isses!!

SWF: Wieviele Songs könnt ihr schon vorweisen? Sind Coverversionen drunter? Wenn ja, welche?
J: Auf unserer Scheibe sind 11 Songs, darunter 4 Coverversionen von 4 Skins (ACAB), Ramones (Blitzkrieg Bob), Böhse Onkelz (ich lieb mich) und Skrewdriver (Where ist gonna end). Außerdem haben wir noch 1-2 andere im Gepäck, die aber noch nicht weiter verfeinert wurden!
S: Übrigens sind die Cover von Skrewdriver und den Onkelz recht alte Lieder.

Der Sonic steht halt nur auf rießen Titten!!

SWF: Habt ihr vielleicht vor ne Platte zu machen, oder seit ihr schon dabei?
S: Ha! Die haben wir schon! „Made by Hate" heißt das gute Stück und ist bei Jaschkes „In Flames Rec" rausgekommen

SWF: Wann und wo probt ihr? Für alle Groupies ☺
J: Also, zur Zeit haben wir keinen Proberaum und sind auf der Suche nach ner Übergangslösung, bis wir unseren eigenen bei Hardy im Garten ausbauen können.

SWF: Beschreibt doch mal die Szene bei euch! Muss ja viel abgehen, was ich da schon so erlebt hab.
S: Kommt darauf an, wo Du hin gehst...Zecke und Nazis ham wir in Jena auch, aber die „Ordentlichen Leute" geben einem Hoffnung, dass es in Jena eine gewisse Szene gibt.
Es wird jedenfalls NIE langweilig, das kann ich Dir versprechen...

SWF: Erinnert euch mal zurück. Wie ist damals jeder einzelne von euch zum Punk/Oi! gekommen? Was waren eure Roots?
J: Bei mir kam das alles irgendwie durch den Wurm. Man hörte bei ihm halt Fuckin' Faces und diverse andere Sachen und fand das geil. Der Rest kam dann automatisch. Man ging zu den Punkern in der Innenstadt, trank und lachte und der Plattenbau und die Elternhausprobleme waren weggeblasen So fing das an.
S: Würde bei mir auch sagen, dass das so alles mit Deutschpunk und dem ganzen Zeug angefangen hat.

SWF: Von welchen Bands lasst ihr euch überhaupt musikalisch beeinflussen oder habt ihr euern eigenen Stiel?
S: Da gibt es natürlich die Musik, die wir alle hören. Einzelne Bands aufzuzählen wäre Wahnsinn, da jeder auch noch seinen Persönlichen Geschmack hat. Wurm hört gerne so Sachen wie The Bones, Mad Sin etc..., ich für meinen teil geh auf Exploited, Varukers, Motörhead, Rancid usw... ab.
Der Hardy hat den breitesten Musikgeschmack den ich kenne, das geht bei ihm von Ska, Punkrock über Hard Core bis hin zu Rock'n'Roll und was weiß ich noch alles.
Aber das kann und will ich echt nicht verallgemeinern, denn das würde nicht gehen. Es sollte sich am besten jede selkber ei Bild machen und schauen, ob er oder sie bestimmte Einflüsse wieder erkennt.
J: Ich höre alle querbet von Schweden-Rock´nRoll über Elvis, Misfits, Social Distortion bis hin zu Vogelfrei.

SWF: beschreibt mal, wie laufen bei euch so im allgemeinen die Konzerte ab?
S: Na ja, meistens spielen wir als erste Band, was wohl immer so bei unbekannten Bands der Fall ist. Ich habe mir vorgenommen nicht mehr besoffen zu spielen, weil das bringt nix. Dafür wird nach dem Konzert um so mehr gebechert... Wenn es uns selber Spaß gemacht hat, nennen wir so was ein „Gutes Konzert"! Ob das das Publikum auch so sieht....Who cares?!

SWF: Wie ist der Kontakt zu anderen Bands?
S: Recht gut, speziell zu G.V.O.S., Hippelpisse und Punkroiber. Durch den Freibier Jäger lerne ich auch unabhänig von Kotzfront viele andere Bands kennen. Die meisten Bands mit denen wir spielen kommen wir recht gut klar, da gab es eigentlich noch keine

ernsthaften Probleme. Die Typen von Leon Czolgosz und Terror Art waren wohl bei nem Konzi in Jena recht angepisst, weil wir das ganze Bier gesoffen haben und als die fertig waren gab es keins mehr...☺
J: Ich hab halt durch das Label viel Kontakt zu anderen Bands, z.Z. speziell aus Skandinavien.

SWF: Ich hab euch zwar noch nicht live gesehen, aber wie meint ihr kommt ihr so beim Publikum an?
J: Das ist sehr unterschiedlich: Die einen verlassen den Saal, andere tanzen, andere stehenda und zappeln. Kommt halt darauf an, wo man spielt. In Jenaund umgebung hat ma ja die Full Time Alkis- Crew aus Winzerla (Gruß!), die die Stimmung anheizen. Die tanzen halt mehr, oder prügeln sich ☺

SWF: Was macht ihr so privat? Familie, Hobby, usw...?
S: Hobbys hab ich persönlich etliche. Ganz klar steht mein Fanzine, hübsche Frauen, zeichnen und laute Musik ganz oben auf meiner Liste. Stellvertreten für alle kann ich sagen, dass wir bis jetzt noch keiner Party ausm Weg gegangen sind, wenn Du verstehst was ich meine.
Familie? Haben wir alle, wenn da auch feste Freundinnen zu zählen, gillt das wohl für Hardy und Wurm.

SWF: Was geht bei euch so am Wochenende? Was würdet ihr mir als NICHTJENAEER empfehlen, wo ich besser mal hingehen könnte und wo besser nicht?
J: In Jena ist in letzter zeit nicht so sehr viel los. Da gibt es einmal den Rosenkeller, wo früher etliche Konzis waren, hat aber stark nachgelassen und da spielen irgendwie nur noch scheiß Bands. Dann ist ab und zu im Cafe Wagner Rock'n'Roll/Wave Party, das ist immer sehr geil. Na ja und wenn Du billig Bier brauchst kannste dich mal in die JG- Stadtmitte wagen, zu mehr ist der Laden leider nicht nützlich. Ansonsten ist man am Wochenende viel auf Konzerten im AJZ/Erfurt oder Leipzig.
S: Außerdem gibt es noch diverse Kneipen.

SWF: Gabs bei euch schon jemals Bandumbesetzungen?
S: Ja, die ersten paar Monate und Konzerte hatten wir nen anderen Sänger. Der ist dann aber aus persönlichen Gründen aus der Band geflogen und wohnt jetzt wohl in Göttingen.War aber nur ne ganz kurze Zeit, also nicht der Rede wert. Dann haben wir uns ne ganze Weile zu dritt rum geschlagen, doch mit Hardy sind wir jetzt wieder die „fantastischen 4"!

SWF: Was bringt jeder von euch mit folgenden Stichworten in Verbindung?
a) Skrewdriver
J: Haben wir gecovert. Alte Sachen hört man gerne, die anderen eher selten.
S: Die „All skrewed up", is ja wohl ne Hammer Punkrock Platte, jeder der den Jungs da schon ne Faschistische Einstellung anmast, hat sich nie mit der Band auseinander gesetzt. Das sollte man schon machen, wenn sich über so ein Thema auslässt.
b) Kameradschaft Jena Winzerla
J: Hab ich nix mit am Hut. Sollen die ihr Ding machen und ich meins.
S: Wer soll'n das sein?!
c) Punks not red
J: Genau so seh ich das!
S: Ich auch! Jeder hat seine eigene Meinung, was Punkrock angeht, ich bin nicht der Meinug, das Punk was mit Kommie Scheiße zu tun hat!



SWF: Was bringt euch 2004? Pläne für dieses Jahr? Und wie beurteilt ihr das letzte Jahr?
S: Pläne haben wir etliche. Vor allem nen neuen/eigenen Proberaum, um wieder voll auf die Kacke zu hauen! Das heißt neue Lieder und viele, viele Konzerte! Das letzte Jahr war Konzertmäßig nicht so der Hammer, Highlight dürfte wohl die Plattre und Hardys Einsteig in die Band sein!

SWF: Was wär als Band euer Traum oder Wunsch?
J: Ganz oben auf der Liste steht da mal endlich ne Tour, wird ja langsam Zeit. Aber irgendwie will das alles nicht so wie wir.
S: Groupies, Geld und Bier...

SWF: Das Unwort des Jahres ist ja „Tätervolk" Welches Wort hättet ihr gewählt?
S: „Tätervolk"? So ein Scheiß! Ich hätte „Naturbelassenes Schamhaar" gewählt. Das soll ja angeblich zwischen Britney Spears Beinen wuchern ...igitt, igitt..

SWF: Letzte Grüße, Wünsche und Anregungen?
Wir grüßen auf jeden Fall die Full Time Alkis Jena, unsere Familien, alle Bands mit denen wir schon gespielt haben, alle Veranstalter die es mit uns versuchen, die Leute die auf unseren Konzerten abfeiern und natürlich geht ein fetter Gruß an Dich und danke für Dein Interesse!!

Schlag Zeilen

Biss in Haschisch-Kuchen setzt Lehrer außer Gefecht

Klage über Orientierungslosigkeit - Polizei ermittelt

Lüneburg/dpa. Ein Haschisch-Kuchen hat zehn Lehrer eines Gymnasiums in Lüneburg kurz außer Gefecht gesetzt. Sie hatten am Mittwoch von einem Schokoladen-Kuchen gekostet, der vor dem Lehrerzimmer abgestellt wurde. Später klagten die Lehrer über Schwindel und Wahrnehmungs-Störungen. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachts der Körperverletzung.

Wer den mit Cannabis versetzten Kuchen gebacken hatte, ist bislang nicht bekannt. Es lag nur ein Zettel dabei mit den Worten: „Vielen Dank für alles - guten Appetit." Schulleiter Horst Homburg sagte, es sei eine „relativ dramatische" Stimmung aufgekommen. Ein Lehrer „hatte das Gefühl, total neben sich zu stehen". Ein anderer rief an und sagte, er finde sich nicht mehr zurecht und brauche Hilfe.

Der Kuchenschmaus an der Schule ist seit Jahren guter Brauch. Schüler und Eltern backen regelmäßig und verkaufen den Kuchen für einen guten Zweck an die Lehrer.





Streich mit bitterem Nachgeschmack

19-jähriger Haschisch-Kuchen-Bäcker von Lüneburg entschuldigt sich öffentlich

Lüneburg/dpa. Der Bäcker des Haschisch-Kuchens für Lehrer eines Lüneburger Gymnasiums ist entlarvt: Ein 19 Jahre alter Abiturient der Schule gestand gestern öffentlich, den Kuchen zubereitet zu haben. „Ich hielt es anfänglich für einen lustigen Streich", sagte er. Er habe die Gefahr des Rauschgiftes nicht erkannt und einen großen Fehler gemacht. Zehn Lehrer der Herderschule waren durch den Genuss des mit neun Gramm Marihuana versetzten Schokoladenkuchens am vergangenen Mittwoch vorübergehend außer Gefecht gesetzt worden.

Ein ehemaliger Schüler hatte der Polizei einen Hinweis auf den 19-Jährigen gegeben. Bei einer Hausdurchsuchung fanden die Ermittler die Backform und noch wenige Gramm Marihuana. Der nach Angaben der Schulleitung bisher unauffällige Schüler entschuldigte sich vor seinen 700 Mitschülern und 65 Lehrern bei einer Vollversammlung der Schule für die Tat. Er kündigte an, als Wiedergutmachung zehn Tage in einem Krankenhaus arbeiten zu wollen. Wegen seiner „ehrlichen Reue" will Schulleiter Horst Homburg versuchen zu verhindern, dass der junge Mann von der Schule fliegt.

Tschechischer „Mein Kampf"-Verleger verurteilt

Prag (dpa). Wegen der Herausgabe einer tschechischen Ausgabe des Hitler-Buchs „Mein Kampf" ohne wissenschaftlichen Begleittext ist ein Verleger in Prag zu drei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Mit der Veröffentlichung vor vier Jahren habe sich Michal Zitko der verfassungsfeindlichen Propaganda schuldig gemacht, entschied gestern ein Gericht in Prag. Zitko will nun das tschechische Verfassungsgericht bemühen, denn er habe „nur ein historisches Dokument veröffentlicht", so der Verleger.

Japaner erwacht im entwendeten Polizeiwagen

Tokio (dpa). Ein betrunkener Japaner hat mit seinem eigenen Autoschlüssel versehentlich einen Polizeiwagen geöffnet. Der 33-Jährige war in Tokios Nachbarprovinz Kanagawa bei einer Wache vorbeigetorkelt. Dort fand er den Wagen einer Zivilstreife, der nicht nur in Farbe und Modell seinem eigenen glich, sondern sich auch mit seinem Schlüssel öffnen ließ. Der Mann fuhr zwei Kilometer zu einem Parkplatz, bevor er in tiefen Schlaf fiel. Als er aus seinem Rausch erwachte, bemerkte er den Irrtum und meldete sich bei der Polizei. Diese verzichtete auf eine Strafe.

Wildschwein jagt Kunden durch Supermarkt

London (dpa). Ein Wildschwein hat auf seiner Flucht vor dem Schlachter in der englischen Stadt Cinderford für Chaos gesorgt. Wie die „Daily Mail" berichtete, stürmte das Tier im Supermarkt durch die Tiefkühlabteilung, jagte die Kunden durch die Gänge, stieß einen Passanten um, wich zwei Polizisten aus und entschwand schließlich in den nahe gelegenen Wald.

Prost! Bier hält jung

Diamond Drop
Maulwurf Gerry im Brill-Fieber

Die Geheimsprache
Worauf Sie in Inseraten unbedingt achten sollten

Über 400 000 Angebote
Top Gebrauchtwagen zu Top-Preisen – auf einen Klick

Neuzelle – Revolution am Tresen: Die Klosterbrauerei in Neuzelle (Brandenburg) braut das erste „Anti-Aging-Bier" der Welt. Das Schwarzbier ist mit natürlichen Antioxidantien (Mineralien, Algen, Thermalwasser) angereichert. Die Stoffe machen freie Radikale unschädlich, die den Alterungsprozess beschleunigen. Das Bier hat 4,8 Prozent Alkohol. Es wird Freitag zum Start der Grünen Woche vorgestellt.

PUNKRoiBER – Flash & Blood - GERBENOK

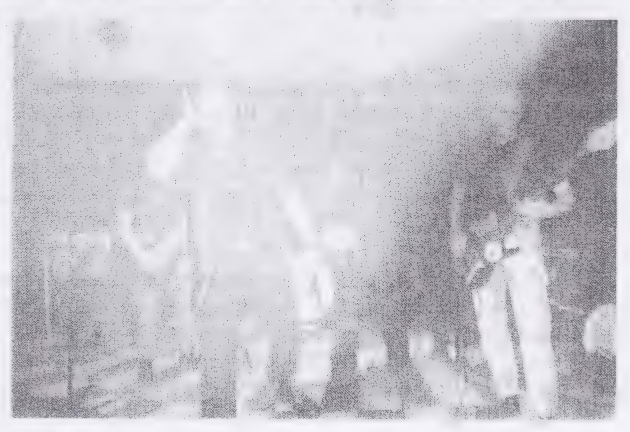
Im G-Punkt zu Merseburg

Wir schreiben den 20.02.04. Ein Freitag und ein wirklich sehr aufregender Abend stand mir persönlich bevor. Denn heut sollte unsre Reifeprüfung als Band sein. Gut, ich muß sagen, so viele Songs haben wir nun wirklich nicht, aber ne halbe Stunde geht schon klar. Und da wir die Veranstalter gut kennen, gab es auch keine Probleme an diesem Tag mal zu zeigen was wir drauf haben.

Vormittag war wie immer Bund angesagt, also ausschlafen, Kaffeetrinken und langweilen. Mittags gings nach Hause und die Aufregung wurde größer und größer.

Meine Bandbrothers waren schon mal vorgefahren um die Lage zu checken und als am Abend endlich meine Freundin auftauchte, konnte auch ich mich in die Spuren legen. Nochmal schnell zum Proberaum um das zurechtgelegte Equipment mitzunehmen und dann los nach Merseburg. Plötzlich rief aber unser Basser an, das ich doch noch die Toms fürs Schlagzeug mitbringen soll. Ok, noch mal umgedreht, Toms geholt und wieder losgefahren bis mein Sänger anrief, ich müsse noch die Fußmaschiene mitnehmen. Ok, wieder umgedreht, Fußmaschiene geholt und wieder losgefahren. Auf der Hälfte der Strecke bekam ich dann noch ne SMS, das auch Beckenständer nötig seien, aber diesmal dachte ich mir: ARSCHLECKEN!

Vor Ort war noch net viel los. Soundcheck war angesagt. Meine Jungs spielten zur Beruhigung ein wenig Dart. Ich rannte aber umher und kam nicht zur Ruhe. Der Saal füllte sich aber langsam und die erste Band begann zu spielen. Die kamen aus Bad Dürrenberg und hießen Rö Tartar oder so. Jedenfalls waren die bestimmt erst 14 oder 15. Ihre Eltern waren mit um die ganze Sache auf Video aufzunehmen. Sie haben sauber gespielt aber leider nur Schleimkeim covers und kaum oder keine eigenen Lieder. Und die wollten perdu nicht die Bühne verlassen! Uns juckten die Finger und die brachten da ober einen Schleimkeim Song nach dem anderen. Doch irgendwann wars dann aus und wir betraten die Bühne. Alle waren ganz gespannt und schauten interessiert auf uns und wir waren so was von aufgeregt. Trotzdem wollten wir alles perfekt machen, hatten uns so eine schöne Performance ausgedacht. Mit Intro und allem drumherum. Und was passier? Dem Goggel reißt die Saite und wir waren gezwungen eine Bierpause zu machen. Naja, da ging die Zeit wenigstens schneller rum. Nach 5 Minuten ging es dann weiter und wir machten meiner Meinung nach unser Ding gut. Sogar der „Hippies raus!" Song wirkte Wunder und es verließen einige von denen den Raum. Oder wars weil wir so schlecht waren? Keine Ahnung wie unser spielen war. Ich fands gut! Aber ich will jetzt nich so viel über uns Anfänger erzählen. Weiter gings mit Punkroiber. Die waren alle spitze drauf und machten schön schnellen dreckigen Oi mit Gröhlfaktor. Der Sänger pogte ab und an ein wenig mit und dem Publikum schiens echt geil zu gefallen. Ich hatte es mir aber grad so schön auf der Couch gemütlich gemacht wo ich auch den Rest des Abends verbracht. Eigentlich sollten ja „die Jungs" noch spielen, die aber nach dem vierten mal wieder abgesagt haben. Von ner Freundin erfuhr ich das es bei denen zur Zeit etwas krieselt. Zum Glück war Fischer und seine Flesh & Blood Combo vor Ort um einzuspringen. Richtig geiler Punk mit englischen Texten kam von ihnen rüber. Der Sänger verzieht da immer seine Fresse als ob er alle auffressen wollte. Das bewegte die Masse noch mal richtig und der Abend endete wieder genial! Mir hats richtig krass gefallen und meiner Freundin auch, die dann später allerdings das stille Örtchen aufsuchen musste um ihren Mageninhalt zu extrahieren. Tja Mausels, wer vorher zu tief ins Glas schaut, schaut nachher noch tiefer in die Schüssel! HDL





SWF: Ok Liz, mittlerweile der zweite Longplayer. Wie ist der eurer Meinung nach so beim Publikum angekommen?

Ich denke die neue LP, äh..., nenn wir sie lieber die zweite Platte, da sie jo doch nicht mehr ganz so neu ist, wurde sehr gut von der Punk und Skin Gemeinte angenommen. Wir meinen sogar besser als die Erste. Wir spielen immer 5 bis 6 Songs von diesem Album bei unseren Live Auftritten, die richtig schön abgehen. Ich denke der Song „Last Night" wurde zu einem Lied, dass wirklich jeder immer live hören will... Wir lieben diesen Song!

SWF: Wann genau ging es mit Deadline in dieser Besetzung los? Nenn gleich noch Namen, Alter, Instrument von jedem und ob es


Umbesetzungen gab?



Wir begannen vor Rund 3 Jahren mit der Band und arbeiteten seit dem auch sehr hart. Nun, wen haben wir wohl in unserem Team?

Liz: Sängerin, 28 Jahre jung, Hobbies -- Karate, dumme romantische Filme, Tatoos

James: Lead Gitarre, 30 Jahre alt, Hobbies – Bier, Schwimmen, Football (nicht Fußball), mehr Bier

Herve: Bassist, 34 Jahre alt, Hobbies – Tattoos, Filme, Musik

Lee: Gitarre, 25 Jahre, Hobbies – auf Jobsuche sein

Dave: Schlagzeug, 20 Jahre, Hobbies – Motorroller, Gitarre spielen

SWF: Bei dieser Frage wollt ich eigentlich herausfinden Wo und wie sie probten, stattdessen schrieben sie mir wo sie aufgenommen hatten. Englisch ist halt nicht meine Stärke!

Wir nahmen unser letztes Album im gleichen Studio auf, dass auch „The Business" immer nutzen. Gravity Shack (Schwerkraft Hütte) und ist in Süd London. Wirklich geiler Laden und sehr kompetente Abmischer.

SWF: Wie schätzt ihr die Szene in eurer Hauptstadt ein?

Die Punkbewegung ist zur Zeit gut am laufen, sehr sehr gut! Letztes Wochenende organisierten wir mit unseren Kumpels von „The Filaments" & „Foamers" eine Show und der Platz war ausverkauft. Es kamen 470 Leute zum Treffpunkt. Es war fantastisch! Ein Mix aus Punks, Skins, Psychos und jüngeren Leuten... Jeder hatte einen geilen Abend

SWF: Was würdet ihr sagen, gabs eine Weiterentwicklung zur ersten Platte?
Ja, wie ich schon sagte, ist die zweite LP, so denke ich, besser als die „More to it...". Wir opferten mehr Zeit fürs Schreiben und beim Aufnehmen. Wir überstürzten nichts. Als wir die „More to it..." aufnahmen waren wir eher noch unerfahren und ein paar Songs klangen sehr ähnlich. Ich meine, dass die „Back for more" als Album mviel variierter und interessanter ist. Aber das ist meine Meinung, andere denken darüber vielleicht anders. Aber ich denke, dass unser drittes Album noch besser wird, da wir im Vergangenen immer mehr dazugelernt haben.

SWF: Wie schafft man es den Text so schnell und sicher zu singen ohne dabei Luft zu halen, Liz? Bewunderswert!
Ich trainiere jeden Tag meine Stimme, während ich mit dem Auto zur Arbeit fahre und ich mache viel Sport, sodass ich nicht ausser Puste komme. Nun, manchmal bin ich doch schon ganz schön ausser Atem, das erkennt man meist daran, dass ich das Mikro in die Meute halte, damit sie für mich singen. Hahaha...

SWF: Einer der Bandmitglieder ist ja auch privat dein Freund. Werden Bandstreitereien zu Hause weitergeführt? Wie bekommt ihr das alles unter einen Hut?
Nein, wir haben da strikte Grenzen! Auf Tour diskutieren wir wie Bandmitglieder, zu Hause wie ein paar **(„...Na, wie sieht das wohl aus???")** Aber es gibt eigentlich nie ernsthaften Stress in der Band. Wir machen die Band doch um Spaß zu haben und weil wir das mögen. Wenn man manchmal auf einer langen Tour ist, kann es schon etwas stressig sein, doch wenn man dann die Leute auf den Konzerten sieht, die miteinander Spaß haben, dann ist jeglicher Stress vergessen!

SWF: Wie seid ihr auf das Cover gekommen?
Der Herve hatte die Idee zu beiden Covers. Doch wir dachten, dass es gut kommen würde, wenn das zweite Album nicht unbedingt etwas mit Pitbulls zu tun haben würde... eh eh eh

SWF: Was ist nun eigentlich mit Gundog? (Hab ja persönlich noch nie etwas gehört von ihnen musikalisch). Seid ihr die Nachfolgeband oder ein Nebenprojekt. Erschien ja zwischenzeitlich mal ein Best of von denen.
Herve und James spielten bei Gundog... Sie hörten aber auf, als Deadline eine ernstzunehmende Band wurde. Gundog gibt es nicht mehr...

SWF: Ihr spielt ja einen sehr schnellen Sound, an welche Bands ist er angelehnt?
Liz hat sich nach Blondie, Rezillos und anderen weiblichen Sängerinnen orientiert. Die Musik an sich wurde nur von gutem Zeug beeinflusst. Wir hören viel Hardcore (Blood for Blood, Madball,etc) oder auch Punkrock (Bones, Social Distortion, etc) und natürlich die besten Streetpunkbands in der Umgebung.

SWF: Spielen Bandmitglieder noch inanderen Bands mit? Wenn ja, in welchen und wie vereinbart ihr das mit dem Proben? Bleibt da noch Zeit für anderes?
James spielt bei den Warriors, doch die sind nicht grad sehr fleißig. Ihr letzter Gig ist schon eine Weile her. Und Herve spielte bei Argy Bargy, doch er hat aufgehört.

SWF: Was sind persönlich eure Lieblingssongs auf die ihr besonders stolz seit?
„Last night" ! Denn es ist ein sehr ansteckender Song. Einfacher Text, ein wenig mit Pop Einfluß, aber hat im Ganzen doch sehr viel Power. Und „The Way we where", denn der Text bedeutet uns sehr viel.

SWF: Letztes Jahr war ja eine Deutschland Tour. Gebt mal Eindrücke, Erinnerungen, besondere Erlebnisse wieder.
Wir spielten schon oft in Deutschland, vielleicht sogar mehr als in England. Wir lieben es! Die Leute sind sehr nett und respektvoll. Ich vermute, einige Städte sind da besser als andere. Wir haben viele Freunde in Berlin, Leipzig, München, Erlangen... Eine unserer besten deutschen Shows war das letzte Punk & Disorderly in Berlin. Es war eine 3-Tage-Party und der Mob wurde verrückte, als wir spielten.

SWF: Wie sind die Leute und die Räumlichkeiten im Gegensatz zu England/London
Das kommt darauf an: In Englamd aufzutreten, kann sehr gut sein, wie letzte Woche in London. Aber manchmal ist es doch ganz schön Scheiße. Ich denke, dass die Leute in Deutschland, oder überhaupt in Europa (Frankreich/Holland) etwas öfters zu Auftritten gehen. Sie scheuen sich nicht davor, sich ins Auto zu setzen, eins, zwei Stunden zu fahren, um eine gute Band zu erleben.

SWF: Was plant ihr so als nächstes? Neuer Longplayer, Split...
Wir machen nächste Woche eine USA-Tour mit NY REL-X und den BRASSKNUCKLE Boys mit insgesamt 12 Shows, wir bestimmt cool! Außerdem schreiben wir Songs für unser 3. Album, dass dann vielleicht so gegen Weihnachten erscheint. Und dann haben wir noch im Auge, eine Split-LP mit den Bones zu veröffentlichen, doch es bleibt erst mal ein Projekt, noch nichts Sicheres.

SWF: Hört ihr persönlich einige deutsche Bands? Welche?
Nun, wir spielten schon mit sehr guten Bands aus Deutschland zusammen: Toxpack, Tower Blocks, Oxys... Ich denke, es gibt viele starke und gute Bands in Deutschland: Lousy, etc.

SWF: Gebt mal ein Statement zu eurer Musik ab. Was wollt ihr erreichen wenn ihr Musik für die Working Class macht?
Wir spielen Musik, um eine geile Zeit zu erleben. Wir sehen jede Show als eine Art Party und teilen unsere positive Energien mit euch. Eine genauere Angabe können wir da nicht machen. Kommt einfach zu unseren Shows, habt Spass an der Mucke, tanzt, trinkt Bier und vergesst eure Probleme und Sorgen für eins, zwei Stunden. Es wird helfen! Viele verschiedene Leute besuchen unsere Konzis und alle haben sehr viel Spaß.

SWF: Was sind eure persönlichen Wünsche? Mit wem würdet ihr mal gern auftreten, zusammenspielen oder gibt es da noch andere Träume?
Wier spielten schon mit vielen Bands, von denen wir selber Fans sind, zusammen. Z.B.: Business, Cock Sparrer, Rancid, Distillers, Adicts... Aber mit einer Band würden wir schon gerne mal auftreten: Social Distortion

SWF: In einem Bild bei der „Back for more" sieht man unten rechts Liz mit einem Jungen mit Filaments Shirt. Wer ist das? Dein Sohn und ist das wirklich ein Tattoo an seinem linken Bein?
Ja, das ist mein Sohn. Er ist unser Fan Nummer 1! Keine Angst, das ist kein richtiges Tattoo. Wir sind doch nicht verrückt...



SWF: Und in einem anderen Bild beschuldigt ihr Bush als einen Lügner. Warum und wie ist eure Einstellung zu dem Irakkrieg und Amerika als Weltpolizei?
Bushs und Blairs Meinungen sind Scheiße. Sie griffen den Irak unter falschen Behauptungen an, sie logen über alles! Unsere Obersten machen mich krank!

SWF: Grüße, Fragen Anträge?
Danke für das Interesse und dem Interview und entschuldige, das es so lange gedauert hat. Wir sehen uns auf der Tour, hoffe ich... Tschüß Herve & Liz

Wir müssen Alle IRGENDWANN

Tja, genau so siehts noch aus. Wir müssen alle noch irgendwann den Dienst an der Waffe leisten. Zum Glück gibt's aber immer noch ganz gute Kniffe und Tricks, den Bund zu verweigern ohne gleich als Psychopath in eine Anstalt gesteckt zu werden oder als hämmungsloser Drogenjunky abgestempelt zu werden. Hier gibt's ein Tip, der vielleicht sogar Funktioniere könnte.

Verweigern für Fortgeschrittene

Sie wollen nachträglich verweigern – wissen aber nicht, wie Sie es anstellen sollen? Sie haben einen Freund, der keinen Bock auf den Bund hat? Dann sollten Sie sich dieses Verweigerungsschreiben anschauen. Eine Erfolgsgarantie können wir jedoch nicht geben.

„Sehr geehrter Herr Verteidigungsminister,

erlauben Sie mir bitte die Freiheit, Ihnen respektvoll Folgendes zu unterbreiten (...) Zur Zeit warte ich darauf, zum Militär eingezogen zu werden.

Ich bin 24 Jahre alt und mit einer 44-jährigen Witwe verheiratet, welche eine Tochter von 25 Jahren hat. Mein Vater hat besagte Tochter geheiratet. Somit ist mein Vater mein Schwiegersohn geworden, da er ja die Tochter meiner Frau geheiratet hat. Zudem ist meine Tochter meine Stiefmutter geworden, da sie ja meinen Vater geheiratet hat.

Meine Frau und ich haben letzten Januar einen Sohn bekommen. Dieser ist Bruder der Frau meines Vaters, somit Schwager meines Vaters. Außerdem ist er auch mein Onkel, da er ja Bruder meiner Stiefmutter ist. Mein Sohn ist also mein Onkel.

Die Frau meines Vaters hat einen Sohn bekommen, der zugleich mein Bruder ist, da er Sohn meines Vaters ist – und mein Enkel ist, weil er Sohn der Tochter meiner Frau ist. Ich bin also Bruder meines Enkels und da der Ehemann der Mutter einer Person ja der Vater ist, resultiert, dass ich Vater der Tochter meiner Frau bin und Bruder ihres Sohnes. Also bin ich mein Großvater.

Nach diesen Erklärungen, Herr Minister, bitte ich Sie, mich von der Militärdienstpflicht zu befreien, da das Gesetz verbietet, dass Vater, Sohn und Enkel zugleich Militärdienst leisten."

Hochachtungsvoll, ...

In den Akten des Falles steht: Der junge Mann wird wegen psychischer Instabilität und beunruhigender mentaler Störungen, verstärkt durch ein gestörtes Familienklima, vom Militärdienst befreit.

Gefunden im Internet

Was zum lauschen...



Lager Louts – big breaks & Heataches (Bouncing Sole Rec.)

Alter Schwede, ...äh Holländer, schon beeindruckend was der Rock'n'Roller, die 2 Punks und der Skinhead hier hinbrettern. Hier gibt's volle Breitseite satten Old School Mitgröl Punkrock, der böse was wegrockt mit Refrains, die sich sofort ins Ohr graben. Heilige Scheiße, das Ding hat Langzeitwirkung und hat das Zeug zum Klassiker! Ich könnte denken die sind mit mir verheiratet so deutlich haben sie meinen Musikgeschmacksnerv getroffen. Sicher wird hier gegrölt was das Zeug hält bzw. was die Stimmbänder hergeben, sodass der Text manchmal kaum verständlich ist. Der Gesang erinnert dann auch irgendwie an japanische Grölcombos und ein bisschen Bonecrusher ist auch rauszuhören, dies aber alles verpackt mit vielen Ahhhs und Ohhhs in den Chören, die an Misfits zu ihren besten Zeiten erinnern. Und das ist gut so! Einen einzelnen Song hier hervorzuheben wäre sinnlos, da alle 12 Sonx Pflichtsound bedeuten. Einfach unglaublich was de Niederlande hier wieder ausgespuckt hat und ein würdiger Nachfolger für Hardsell (R.I.P.) ist gefunden. Danke...

Schusterjungs – Debut EP (Bandworm Rec.)

So, da will ich auch ma meinen Senf über diese Geburt abgeben. Schlechtes kann ich eh nicht schreiben über die Band, sonst bekomm ich noch Ärger mit den 3 Schusterjungs, und der Schatten auf dem Frontcover vom Sänger mit geballter Faust, sieht auch sehr kräftig aus. –Grins_. Aber mal im Ernst, es gibt auch wirklich keinen Grund für einen Verriss. War für mich nur eine Frage der Zeit und nach kriegsähnlichen Gefechten verschiedener Labels zu Gunsten von Bandworm Mark, hier nun das Debutwerk der 3 Weißenfelser Glatzen (nach 2 Samplerbeiträge für „Oi-Punk und Iroattacken"). Unzählige Stunden im Proberaum wurden hinter sich gelassen und nun darf geerntet werden. 4 Früchte in Grün sind herangereift, die sich alle ganz gut verdauen lassen und keinen dabei schlecht wird. Außer natürlich den Personen über die man sich in den Texten auskotzt. Einfacher aber wirkungsvoller Streetsound, hier auch Oi genannt, unverbraucht und ohne viel Schnörkel auf den Punkt gebracht. Mit ehrlichen Texten aus dem (schwabblichen?) Bauch heraus über den Skinhead Way of Life. Vergleiche zur ersten! Loikaemie LP sind gar nicht mal so abwegig. Waren auch meine ersten spontanen Gedanken bei meinem Besuch im Proberaum vor längerer Zeit. Die Band dürfte sich auch durch ihre zahlreichen Konzerte in letzter Zeit auch einen Namen erspielt haben und demnach keine ganz Unbekannten mehr sein. Potenz-ial ist auf jedenfall genug vorhanden, sodass man noch einiges von ihnen erwarten kann. Einzigster musikalischer Punktabzug ist vielleicht der, dass das sonst so gewaltige Stimmorgan des Sängers hier durch die Aufnahmen bedingt nicht so zur Geltung kommt. Wer sie schon mal live erleben durfte, wird wissen, was ich meine. Agieren hier sozusagen mit angezogener Handbremse. VollePunk(t)zahl gibt's natürlich für den geilen Bandschriftzug und das edel aussehende Hard-Glanz-Cover. In diesem Sinne – Schusterjungs für immer, für immer Schusterjungs.

Groupskull – Triste Realite (Bords de Seine)

Und wieder ne geniale Oi Band aus Frankreich. Naja, irgendwie haben es mir die Franzosenbands halt schon immer angetan. Ich bring es einfach nicht fertig etwas negatives über sie zu natöieren. Es stimmt mal wieder alles. Hier verhällt es sich ähnlich wie bei Oeil pour Oeil, jedoch ist hier ne deutliche Steigerung zur Single erkennbar, die nur bei Durchschnitt anzusiedeln war. Diese 4 Songs sind noch mal neu eingespielt und kommen diesmal besser weg. Ein Bandmitglied spielte vorher bei Warboots aber das nur am Rande. Auch hier wieder ein schöner rauher Gesang, der wunderbar mit den Instrumenten harmoniert. Zu hören gibt es 14 (eigentlich 15, aber dazu später) mal typische Franzmann Oi Punk Kracher im 80ger Jahre Stil. Mal schnell und langsamer und trotz der rauen Schale immer melodisch im Kern. Die Scheibe gefiel mir gleich beim ersten Mal hören. Es gibt keine Ausfälle zu verzeichnen und einige Hits sind ausfindig zu machen und animieren auch gleich zum mitgrölen. Die Band setzt sich aus Skins und Herbärts zusammen, was sich auch musikalisch bemerkbar macht, da man bei einem Lied deutlich in die HC Ecke driftet und als besonderes Schmankerl bei einem versteckten Song (warum nicht als Track angegeben, klingt doch nicht schlecht) sich an Ska versucht. Booklet ist erste Sahne mit allem was dazu gehört. Absolute kaufempfehlung. Dürfte es mittlerweile auch als LP geben.

Skin Disorder – Rough Cuts (G.A.L.B. Rec./ Bords de Seine Rec.)

Mir vorher unbekannte Band aus dem Land der Stars & Stripes mit ihren ersten 4 in Rillen gepressten Sonx. Weiß gar nicht warum diese Glatzencombo auf nem französischen Label gelandet ist? Wärn eher bei Vulture Rock (gibt's die noch?) an der richtigen Adresse. Solider Ami typischer Oi Sound im 80er Jahre Stil, der aber ohne besondere Höhepunkte daherkommt. Sprich, dudelt so an mir vorbei ohne einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Mir fällt grad auf, dass mir der Gesang überhaupt nicht gefällt. Ich weiß auch nicht. Hier werden jedenfalls keine Loorbeeren vergeben. Aufmachung ist Schmuck, halt Bords de Seine. Die Lieder heißen im einzelnen „Soldier", „Vendetta", „Dark Side" und „Freedom Fighter". Naja, würd ich mal mit First Strike oder Oxblood vergleichen. Vielleicht gefällt mir die nächste Aufmachung etwas besser.

Warboots – The complete Studio collection (Bords de Saine Rec.)

Hier nun also das Vermächtnis der Kriegsstiefel aus Frankreich, der mittlerweile aufgelösten Band. Die einzelnen Musiker sind aber weiter in anderen Bands aktiv (Einer trommeln bei Oeil pour Oeil). Leider nur 9 Songs sind zu lauschen wovon 3 Cover (Brutal Combat, ?, Trotzkids), einem bereits bekannten von „Oi what a wonderful world" Sampler und einem Titel den man durchaus als Intro werten kann, da nur „Warboots" im Refrain vorkommt. 3 weitere Titel durften vorher schon auf einer Single und einer Split EP veröffentlicht sein, die aber hier zu Lande schwer zu bekommen sein wird. Musikalisch stehen Warboots in der Tratition von alten französischen Skinbands. Ihre größten Einflüsse laut eigener Aussage sind Combos wie Talbiac´s Toachs, Snix, Skinkorps, Evil Skins, 2´Infantrie Sanrage usw. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Mich erinnern sie noch irgendwie an die französische Punkband D-Prime 97 (kennt bestimmt keiner) jedoch mit kräftiger Stimme und halt Skinhead bezogenen Texten (Bootboys, Skins & Medien, Police, Drink & Fight). Gefallen mir nicht ganz so gut wie Oeil pour Oeil oder Groupskull aber trotzdem überdurchschnittlich gut. Wird sich wohl jeder Franzmann früher oder später zulegen müssen.

Oiel pour Oeil – Nes pour en chier (Bords de Seine Rec.)

Geil geil geil. War ja sehr gespannt auf ihre Full Time CD, da ich ihre erste Single schon für sehr gut befand. Jene 3 Titel sind dann auch auf diesem Silberling vertreten + 1 Cover von Skinkorps (von denen muß ich mir unbedingt mal mehr besorgen. Ihre Single Rock´n´Oi finde ich jedoch nicht so besonders) und 7 neue Knaller. Wurde also nicht enttäuscht! Absolut rauher mid-Tempo-Skinhead-Oi alter französischer Schule mit diesen typischen Refrains wie ihn eben nur die Franzosen spielen können. Wie soll ich ihre Mucke noch großartig beschreiben? Liebhaber, dieses Musikstils wissen eh bescheid. Aufmachung wie immer bei BdS 1A. Texte, viele Fotos pi pa po. Gibt´s nix zu meckern.

Razorblade – spreading fear (Rebellion Rec.)

Neue 3 Mann Skin Combo aus Holland. Man, da wachsen ja in letzter Zeit ziemlich viele neue Bands (Offside, Get Out, Banner of Thugs oder Squator) in unserem kleenen Nachbarland heran, die sich alle der härteren Schiene der Oi Musik verschrieben haben. So auch Razorblade. 11 gerechte Sonx + Intro. Harter Skinhead Rock / Oi / Streetcore ohne Weichspüler, der sich seit einiger Zeit immer größerer Beliebtheit erfreut. Und zu recht, gefällt mir wirklich ausgezeichnet. Der Gesang kommt schön böse. Die Stimmbänder des Herrn werden dabei nicht gerade geschont und mit reichlich Bier und Whiskey geölt. Hier singt übrigens der Gitarrist von „Squator" und einer von „Knock Down" zupft den Bass. Also wem die zweite „Discipline" Scheibe „Bulldog Style" gefallen hat, „Condemned 84" etwas härter mag (werden auch mit einem Song gehultigt) und mit den oben erwähnten Bands musikalisch befreundet ist, sollte sich dieses Album schleunigst besorgen. Am besten krachen mir die Titel „Skinhead Rock" und „Made in Holland" ins Ohr. Ich finde die haben am meisten Wiedererkennungswert. Der Rest steht diesen Liedern aber nicht viel nach. Also rundum ein geiles Album für He´s, Skins, Bootboys und Punks (die Guten).

Operace Artaban – Pani kluci (Bulldog Music)

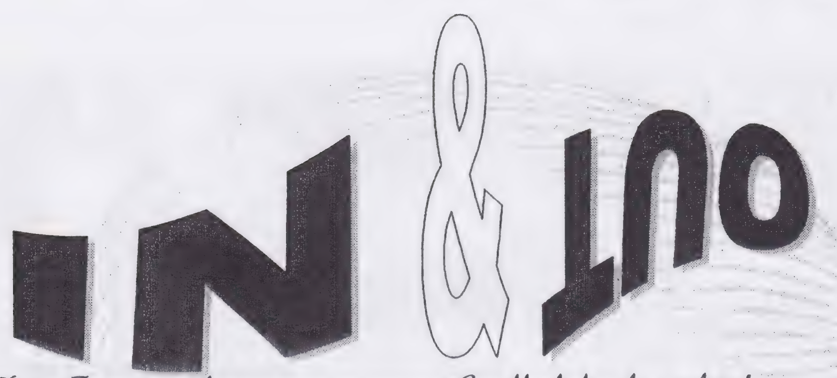
Hierzulande wird man mit tschechischen Oi bands ja nicht gerade überflutet im Gegensatz zur Schwemme im Sommer 2002. Aber dann leider nicht mit solchen Produkten dieser Art. 2 Veröffentlichungen (erste war ne Split CD mit Incident 96) der relativ neuen und dem äußeren nach her jungen Band, bestehend aus 3 Bootstragenden Hautköpfen im Zeichen des Loorbeerkranzes, womit auch gleich mal das Coverbild beschrieben wäre. Nicht allzu schneller aber trotzdem druckvoller, kräftiger und stolzer Oi Sound von der Straße wird hier geboten. Natürlich ist alles schön in Landessprache vorgetragen, was der Musik zusätzlich noch das I-Tüpfelchen verleiht (Übertrieben gesagt, endet jedes zweite Wort auf „I"). Ist sicherlich nicht jedermanns Geschmack. Ich find´s lecker! Alle 12 durchweg guten Sonx drehen doch recht häufig ihre Runden in meinem CD Player. Man ist Experimentierfreudig und so kommt ab und an mal das Keyboard gekonnt zum Einsatz. Passt wirklich gut zu dieser rauen Musik. Und auch einem weiblichen Wesen wird ein Messer an die Kehle gehalten und muss kurz ihr Können unter Beweis stellen. Wem die etwas bekannteren „Protest" oder die göttlichen „Orlik" (Ein „Orlik"-Song wird auch live gecovert) zusagen, dem wird auch Operace Artaban gefallen. Im Booklet sind die tschechischen Texte ins englische Übersetzt, die alle Skinheadtypische Themen behandeln + einige Fotos mit und ohne Anhang Würde mich freuen dieses Teil mal als LP in den Händen zu halten und hoffe, dass ich noch einiges mehr aus diesen Breitengraden zu hören bekomme. Die Szene da unten brodelt nämlich gewaltig. Da komm bestimmt bald mehr aus der Richtung

Holmgang – Oi! Madrid EP (Mjollnir Rec.)

Neue? Band und absolute Überraschung. Gehört mit zu den besten spanischen Sachen, die ich je gehört habe und sie belegen jetzt Platz 1 in meiner SSS (Spanische Single Sammlung). Ich nenn nur mal Namen wie „Oi the Arrase", „Steelcap", „Ultimo Asalto" oder „Alta Tension" und ihr wisst wo es musikalisch langgeht. Die 5 Herren hauen hier 3 ordentliche stampfende Oi Punk Granaten hin + ein etwas ruhiges Balladenähnliches Stück mit dem Titel „Vikings", dass aber auch zu begeistern weiß. Überhaupt fällt hier auf, dass man doch sehr angetan ist von den nordischen Vorfahren, was sich zum einen in den Textzeilen (Ragnarok, Thor, Odin, Asgard, Valhalla u.s.w.) wiederspiegelt, bei der Auswahl des Labels „Mjollnir Rec." Und auch musikalisch leichte Schwedentypische Melodien herausklingen lässt, ohne aber dabei als „Ultima Thule"-Abklatsch zu wirken. Hier ist man doch eindeutig Oi Punk Orientiert mit einem ausgewogenem Verhältnis aus Melodie und Härte. Das Cover sticht auch wunderschön ins Auge, ist in schwarz/silber gehalten und dürfte sich so von dem Rest der Singls beim Plattenstand optisch abheben. Bleibt nur noch zu sagen: Koofen lLeute, koofen!!!!


Streetwa
Bootboy





Diese Frage ist ja heutzutage in unserer Gesellschaft sehr wichtig!
Warum sollten sich nicht auch die Skins und Punks diese Frage stellen?

Out: Schon sehr lange ist es üblich, das viele Skins ihre eigentlich geliebten Boots gegen irgendwelche Turnschuhe ausgetauscht haben. Das ist wirklich out. Entweder man gehört zur working Class oder nicht!

Out: Der Diskotrend ist scheinbar soweit fortgeschritten, dass man sich seine Domestossachen kaufen kann, statt sie selber Marke Eigenbau herzustellen. Ist leider Out. Back to the Roots heißt hier das Motto und selbst ist der Punk. Ne´Flasche Clorix und ne lässige Jeans ist eh billiger als der Diskoscheiß!

Out: Der „Winter in der BRD" ist schon lang wieder vorbei und somit auch das Tragen von sogenannten Balitüchern umgangssprachlich auch Türkenwindel genannt. Lieber zur Oma gehen, sich einen warmen Schal stricken lassen, als diese Revoluzerkacke am Hals zu haben!

Out: Was ist ein Skinhead ohne seine Glatze??? Und was ist ein Skin mit Glatze der diese unter einem sogenannten Basecap (früher: Mütze) versteckt? Ganz genau, er ist Hip Hopper. Darum weg mit dem Dreck und laßt etwas Luft an die Glatze!

Out: Auch dieses wird heutzutage gern getauscht. Die Jeans gegen übergroße, viel zu weite Hosen. Sowas zeugt von Hardcore aber passt nicht wirklich. Das ist Out!

Out: Das genaue Gegenteil ist der doppelte Halt. Gürtel und Hosenträger. Das sieht erst blöd aus. Entweder es hält in der Höhe oder in der Breite. Dann lieber engere Jeans kaufen.

Out: Richtig geile Konzerte sind ja angesagt, aber das die Veranstalter gleich den Bekanntheitsgrad der spielenden Bands nutzen um irgendwelche politischen Beiträge zu erheben, dann ist das Out out out!!!

Wenn so vieles Out ist, was kann da noch In sein? Hier die Top 3. Kommentare dazu sind unnötig

In: **Gegen Hippies sein, ist wieder groß im kommen. Neben Hakenkreuz und Hammer und Sichel werden heute auch Sonnenblumen zerschlagen.**

In: **Die Pille für den Mann! Jetzt können wir endlich mal erfahren ob das mit den Kopfschmerzen wirklich von der Pille kommt.**

In: **Vinyl! Die alten Schallplatten sind angesagt wie nie zuvor. Obwohl CD und Midi auf dem Siegeszug sind, lässt sich das alte Stück nicht wegdenken!**

Weisheiten der Welt

Man glaubt es kaum, doch ich habe diesen Gedicht hier wirklich unter dem Titel: "Weisheiten der Welt" gefunden. Besser wäre gewesen: "Dummheiten der Welt". Trotzdem viel Spaß beim Lesen

!!! Lieber Skinhead !!!

Lieber Skinhead!
Ich schreibe Dir in ganz einfachen Worten.
Damit Du's VERSTEHST:

Ich will Dir mal was sagen:
Wenn Du einen armen Hund haust,
zeigst Du nicht wie STARK Du bist,
Du zeigst bloß Deine Schwäche
und BLÖÖDHEIT.
Weil - sein kaputter Kopf
löst Deine PROBLEME ja nicht.

Wenn Du stark sein willst,
mußt Du Dich nämlich
gegen Deine EIGENE SCHWÄCHE wehren.
Du mußt DENKEN.
In Deinem rasierten Schädel
ist nämlich GEHIRN.
Also BENUTZ mal das Gehirn
- nicht den KNÜPPEL.

Dein Gehirn braucht NAHRUNG
genauso wie Dein BAUCH.
Also versuch's mal
mit dem REDEN oder dem LESEN.
Und frag' Dich gefälligst mal,
WARUM Dein Leben
aus nichts als SCHEIßE besteht.

Klar - LESEN ist die HÄRTE:
NACHDENKEN ist die OBER-Härte.
Das strengt nämlich mehr an
als "Scheiß-Neger" schreien
oder "Dreckiger Jude".
RUMGRÖHLEN ist ja ziemlich LEICHT.
Beleidigen und hassen
kann praktisch JEDER.

Mir ist scheißegal
ob Du mit RASIERTEM Kopf
und in Deinen STIEFELN herumläufst.
Meinetwegen kannst Du Dir
ARTISCHOCKEN auf den Schädel kleben
und Dir die ARSCH-Backen tätowieren.

EINS ist mir aber NICHT egal.
Ich will, daß Du Dich SELBST respektierst.
Deine WÜRDE und Dein GEHIRN.
So lernst Du vielleicht auch
ANDERE zu RESPEKTIEREN.

Wenn Du "dreckiger JUDE" brüllst,
mußt Du nämlich erst wissen,
was das IST - Jude zu sein.
Wenn Du das KAPIERT hast,
was ein Jude ist,
dann kannst Du mal PROBIEREN,
Dich zu fragen,
wie SCHÖN es wohl ist,
wenn sie Deine MUTTER, Deinen VATER,
Deine GESCHWISTER und Dich SELBST
in den OFEN stecken.

Ich mache mir ZIEMLICHE Sorgen um Dich.
Und natürlich auch um die KÖPFE,
auf die ihr dauernd DRAUFHAUT.

Ich mach' mir halt Sorgen,
weil die MACHT,
wenn sie BLÖÖDE und GEMEINE Leute
vor sich hat
immer bloß ZWEIERLEI tut.

Sie steckt Dich in den KNAST,
und der Knast ist ein
gewaltiger BOING auf Deinem Kopf.
Oder sie BENUTZT Dich
wie einen SKLAVEN.
Schickt Dich
HAUEN und QUÄLEN und BRENNEN

Willst du Deine FREIHEIT.
Dann laß Deinen Kopf rasiert,
aber kapier endlich
daß GEHIRN darin ist.
DARIN - sind Kraft und Macht.

Das Rätsel

Das dritte Heft ist das ja mittlerweile, also hab ich mir gedacht, ich bring mal ein kleines Rätsel mit ins Heft, bei dem man sogar etwas gewinnen kann, wenn man sich anstrengt. Was das genau ist weiß ich noch nicht. Schwelge zwischen einer CD und einem T-Shirt. Erstmal abwarten wie groß die Resonanz ist. Die Lösung einfach auf´ne Postkarte oder in einem Brief und her damit. Einsendeschluß ist irgendwann. Spätestens wenn's vierte Zine raus ist, steht der Gewinner fest. Ist also genug Zeit. Der Gewinner wird dann benachrichtigt, nachdem er von einer ausgewählten kompetenten Jury gezogen wurde. Bitte den Absender und eventuelle Telefonnummer angeben, wegen Rückruf! Viel Spaß beim Rätseln.

Aufgabe: *Zu jeder Frage gibt es nur eine richtige Lösung. Der einzelne erratene Buchstabe wird dann der Reihenfolge nach in die Lösungskästchen eingetragen. Dürfte eigentlich kein Problem sein.*

1.Was zeigt das Bandlogo von Cock Sparrer?

U Enthaupteten Hahn
F Enthaupteten Adler
I Enthauptete Taube

2. Welche der drei Girls ist kein Pornostar, oder war es noch nie?

R Michaela Schaffrat
K Sibel Kekelli
N Jasmine Wagner

3. Wer schrieb den Song „Crucified"?

S Iron Cross
W ANL
P Business

4. Welche Band heißt ins deutsche übersetzt: Golfschläger Binsenkraut?

A Bakers Dozen
E Niblick Henbane
O Goratos Portres

5. Was bedeutet der Buchstabe "J" in Homer J. Simpson?

F James
R Jay
E Jim

6.Wer schrieb den Roman „Clockwork Orange"?

V Stanley Kubrick
G Stephen King
L Anthony Burgess

7. Wie nannte sich die Band "Smegma" im Film Oi-Warning?

E	Roimkomando
A	Moichelmörder
I	Aufstand

8. Wie nennt sich die Vorgängerband von „The Brats"?

H	Em Oi Kahl
B	Oi Melz
T	Gladiator

9. Was ist kein Projekt des „Freikorps"-Sängers Kai?

E	Landekk
D	Hooligan Beat
J	Asgard

10. Welche sind die Hintergrundfarben der Sachsen-Anhalt-Flagge?

S	Weiß rot
R	Grün weiß
N	Gelb schwarz

11. Welche Band kommt NICHT aus der Hauptstadt Berlin?

S	Punkroiber
F	Goyko Schmidt
P	Bierpatrioten
L	Tower Blocks

12. In einer Folge der Serie „South Park", verkleidete sich der kleine Cartman als „Führer", was seine Lehrerin nicht akzeptierte und ihn umdekorierte. Als was?

A	als Skinhead
W	als Klansman
D	als Pirat

13. Welche Band singt davon im Leben auch ohne Haarwuchs Spaß zu haben?

Z	Springtoifel
E	Rabauken
N	Pöbel und Gesocks

6.Auf der Nachpressung des United Skins Samplers ist die Band Skrewdriver unter ein Pseudonym angegeben. Wie wurden sie genannt?

P	Fist of Steel
D	Voice of Britain
G	Freedom of Speech

Lösung: | | | | | | | | | | | | | | | |

So, das wars auch schon. Eigentlich leicht gewesen, oder? Schickt die Antwort einfach in einem Brief oder auf einer Postkarte an die Fanzineadresse. Möge mein glückliches Händchen dann entscheiden, wer das Present gewonnen hat

Schusterjungs, Bakers Dozen
PERKELE

IN TORGAU



Nun endlich stand hoit (03.Oktober 2003) der langersehnte Gig einer der zwei besten Bands vor der Tür!!! Natürlich wurde



die ganze Aktion vorher sorgfältig durchgeplant und die Loitz inne Autos verteilt sowie Treffpunkt und Uhrzeit klar gemacht! Da stand ich nun zur ausgemachten Uhrzeit und von meinem Fahrer war weit und breit nix zu sehen... (Ingo, Ingo... *kopfschüttel*) Nach einer halben Stunde nervösem Warten musste dann der Papa herhalten! Ohne große Diskussion wurde er mal wieder zu meinem Chauffeur verdonnert! Treffpunkt war Weißenfels Tankstelle! Nach einiger Zeit



versammelte sich dort alles (Jenaer, Naumburger, Zeitzer, Weißenfelser) und mit 7 Autos voller grölender Skins & Punks ging's Richtung Torgau! Wie das nun mit so nen Haufen Biertrinker ist, verbrachten wir die Fahrt mit unwahrscheinlich vielen Pinkelpausen! Die Fahrer hatten an diesem Abend echt eine undankbare Aufgabe...

Endlich angekomm wurden die letzten Bierreserven gebunkert und der Laden von unserer Horde wildgewordener Partysüchtiger gestürmt! Eintritt betrug 6 Oi!`s was für diese Hammerbands wohl kaum zu viel war. Schon erblickte man viele, viele bekannte Gesichter und neben dem ganzen Begrüßungsstress fingen erst mal **Bakers Dozen** an zu spielen! Scheinbar mit anderem Schlagzeuger besetzt, denn ihre wirklich geilen Songs konnten sie seinetwegen nicht spielen, da er, so hörte man später heraus, erst in der Lernphase war oder nur aushilfsweise agierte. Allzu viel bekam ich nicht von ihnen mit, war noch voll am labern und irgendwann warn se fertig mit spielen. Dann aber füllte sich schlagartig der Saal denn **Schusterjungs** betraten die Bühne! Wie jedes Mal gaben die 3 ihr Bestes und lieferten einen genialen Auftritt! Ein Knaller folgte dem anderen z.B. Hits wie: „So oder so"



oder „Skinhead". Die Menge war begeistert und konnte nicht genug bekommen. Doch wie das nun mal so ist, setzten die Schusterjungs den ganzen mit zwei Zugaben letztendlich ein Ende!

Nun war's soweit der Hauptakt des Abends **Perkele** bevölkerte die Bühne! Da es schon bei Schusterjungs an Platz mangelte hat man's nun kaum mehr ausgehalten, wie bestimmt einige andere auch fühlte ich mich wie ne Presswurst! Also, ab vor an die Bühne dacht ich mir in die sicheren Arme von meinem Freund. Bei dieser Band braucht man nicht viel zu sagen, der Saal bebte und wirklich alle warn am feiern. Jeder Song wurde lauthals mitgegrölt, gespielt wurde



fast alles was man von Perkele so kennt! Nach gewisser Zeit war die Raumluft einer Sauna gleich aber das interessierte hier keinen. Auch Perkele gaben eine Zugabe, die Masse forderte noch mehr doch leider waren auch sie frühzeitig am Ende! Trotz allem war die Party noch nicht vorbei, glücklich über das Erlebte und mit gewissem Alkoholspiegel und guter Laune wurde weiter gefeiert! Die Zeit des Abschieds rückte näher, schnell alle Loitz eingesammelt und ab ging's. Nachdem wir erst mal in de falsche Richtung gefahren warn, war's ne ruhige Hoimfahrt und insgesamt ein verdammt goiler Abend...

Mela



DACHTE MIR ICH ÖPFERE MAL EIN PAAR SACHSEN-ANHALTINISCHE SEITEN FÜR MEINE THÜRINGER KONKURRENZ. SEID GESPANNT WAS SIE ZU SAGEN HABEN!!!!

SWF: Mittlerweile die wie vielte Ausgabe? Wie läufts denn so, ich mein den Absatz, Bandkontakt, Fankontakt. Erzählt mal!
- Schlechte Recherche Meister Stöbi. Warum fragst Du uns denn nicht wie es denn so läuft? Es läuft. Läuft es? Ein Fanzine kann gar nicht laufen. Aber Skinheads saufen...oder? Absätze tragen maximal unsere Frauen, wir haben damit nichts am Schuh. Ansonsten hat sich alles so einigermaßen eingepegelt, Beharrlichkeit und Ausdauer zahlen sich eben aus. Wir haben übrigens kürzlich unsere Division Sachsen-Anhalt gestartet, die Unterabteilung nennt sich wohl STREETWAR und wird von Kamerad Stöbi und Konsorten verbrochen. Heute gehört uns Deutschland und morgen die ganze Welt. Oder gehört uns Deutschland bald gar nicht mehr? Was wissen wir schon... wir wissen doch nischt. Nacktfotos und Heiratsanträge von weiblichen Groupies bekommen wir aber bis heute nicht... generell halten sich die Publikumsreaktionen sehr in Grenzen. brauchst Dir da also keine Hoffnungen machen. was großartige Resonanz betrifft.

SWF: Habt ihr auch ein paar Sympathien oder sogar Antipathien mit Leuten geschlossen, wo ihr es nie von gedacht habt?
- Wir sind generell unsympathisch, der schlechte Umgang in Person... uns mögen nur wenige und wir mögen noch weniger. Hasse wen ich hasse, steh zu wem ich steh...
Ausserdem: Klar gibt´s immer Leute, die Du magst oder nicht. das aber mit dem Fanzine in Verbindung bringen finde ich Quatsch. Sind es doch meist persönliche Probleme und die haben in ´nem Zine nichts zu suchen. –So meine Meinung!

SWF: Geht mal etwas in Euch und denkt an die vergangenen Jahre!
Könnt Ihr Euch noch entsinnen wann und wie Ihr angefangen habt? Wie war denn die erste Nummer, das erste Tackern, die ersten Kopien? Wie habt Ihr Euch beiden kennen gelernt?
ROB: Kann mich nicht entsinnen... den zweiten Teil der Frage geb` ich an den Herrn MAZ ab. Die erste Nummer mit 100 Exemplaren. war aber doch sehr abenteuerlich... aber wir sind ja alle bedingt lernfähig. Ingesamt ist das schon ne interessante Geschichte aber wohl eher für unsereiner. Wir waren jung. gierten nach Aufmerksamkeit und fanden die Idee eines Skinzines gut. Zudem stellten viele gute alte Zines. wie das „Shock Troops“ von Wolle Diehl und Uhls „Clockwork Orange“ ihre Arbeit ein. Und so traten wir an die Lücke zu schließen und der anti-politischen Thüringer Skinhead Oi! Szene vor allem aber unserer eigenen Lebensweise ein Sprachrohr zu schaffen. Wir waren damals noch der Pfeffe` aus Gera und Robert aus einem Walddorf bei Weimar und da wir uns nicht auf den Namen „Blutige Nasen“ einigen konnten, hieß das Teil dann „ReadyToRuck“. Das war wohl so 1993/94 und tackern durfte sich das ganze jeder - der das unbedingt brauchte - selbst. Mit uns haben damals auch die Dresdner mit ihrem Roial losgelegt und auch Thorsten Ritzki legte seine vorbildlichen ersten Nummern des Moloko+ auf. Der Springende Stiefel war damals auch noch ein

Skinheadfanzine... nur wir haben uns eben nicht weiterentwickelt und treten immer noch auf der Stelle...

MAZ: Das mit dem Kennlernen ist ´ne kurze Geschichte und schnell erzählt: Dürfte so 1993 rum gewesen sein. Im Kreis Weimarer Land gab´s damals (wie bestimmt beinahe überall in East Germany kurz nach der Wende) fast nur Gehirnschnauzbärtige mit ´nem Skinbild(abgeleitet von Weltbild) das Skinheads die 2. SA darstellen. als Elitegruppe einst auf den Philippinen kurz nach dem 2. Weltkrieg entstanden sind oder so... Tja und irgendwann hab ´sch mir mal das Thüringer Zine „Ready to ruck" gekoooooft und kurze Zeit später stand der kleine Micha beim Robert vor der Haustür und fragte den Herrn ob man nicht mal eins zwei Bierchen zusammen leeren wollte. So geschah es und das war´s

SWF: Habt Ihr noch Exemplare?

ROB: Auf Wunsch und für ausgewählte Personen gibt's alle Ausgaben unter dem S+S-Banner als Kopie. Nur für besonders Privilegierte geben wir auch unsere Jugendsünden preis...

Micha: Natürlich! Allerdings hat mein Kollege Achim den Wunsch geäußert, dass wir keine älteren Ausgaben unter Nummer 9 mehr rausgeben. Dem ist dann auch so! Aber frag mich doch mal nach meinen Top 3. Nagut wenn Du´s unbedingt nicht wissen willst, so: -ohne Reihenfolge, die Zahlen davor spielen keine Rolle:

1. Spy Kids – „Der Rächer"
2. Spy Kids- „Party, Pogo & Promille"
3. Backstreet Firm – 50 YEARS

MAZ

SWF: Was lest Ihr persönlich für ein Zine oder Magazin? Sind daraus auch Vorbilder für Euch entstanden?

ROB: in der ersten Liga spielten bei mir das SHOCK TROOPS, zeitweise das Moloko+ (die erste Staffel), Bulldog, Roial, Frankomania... dessen Stelle hat ja heute der Tollschock eingenommen und Bommels Oi!thePrint setzen heute Maßstäbe. Vorbilder sind das aber nicht, mal mit Ausnahme des erstgenannten... so professionell wollen wir das gar nicht machen, ist im Osten auch ohne Beziehung (mein Freund ist Drucker und sein Chef spielt mit) gar nicht finanzierbar. Wichtiger ist mir eine gute Schreibe über Sachen die mich interessieren. Und so sind mir Hefte aus der „2.Liga" meist viel lieber... das PROLLWERK aus Freiberg, dessen Macher Holze im RtR als Gastschreiber seinen Einstand gegeben hat und die ROIBERPOST (Vorgänger vom Nobody´s Hero) werden mir ewig unvergessen bleiben... Kult war eine Zeit lang natürlich das Scumfuck Tradition (das ist aber auch schon wieder eher lange her und da könnt Ihr Jungspunde doch gar nicht wirklich mitreden) besonders was die Schriftgröße angeht sogar vorbildlich. Magazine find ich scheiße. Hochglanz find ich scheiße und Formate größer als Din A5 passen einfach nicht PUNKT AUS.

MAZ: Zu aller erst mal: Wir haben keine Vorbilder! No heroes no pose. nix da! Ich scheiss auf Vorbilder. Brauch ich ein Vorbild um danach dann leben und handeln zu müssen. Kein Vorbild- und kein Nachbild und zum Thema Zines keine Bildzeitung! Wir lesen alles das was uns ´re Zielgruppe (Skinheads) eigentlich auch sonst so liest. denk ich mal.... Willst Du Namen? Na über das Violence z.B. freut man sich immer mal wieder. es kommt ja auch immer regelmäßig daher. oder wie das Oi! The Print aus Oisterreich mit ´ner Menge interessanter Sachen jedes Mal am Start! Top sein



„Niemanden sein Held" Heft darauf freut man sich natürlich auch schon wieder. Das Streetwar lassen wir an dieser Stelle mal weg, denn wir sind ja keine Schleimer....

SWF: Habt Ihr noch besondere Berichte oder so von Euch im Kopf, die sich etwas eingebrannt haben? Bestimmte Eindrücke über die Jahre.
ROB: - Wir haben so wie so schwer was im/am(?) Kopf, finden das aber eher selten wieder.....
MAZ: Nee, brauchen wir doch nicht, schließlich haben wir ja die Hefte um Erlebtes nachzulesen.

SWF: Heute ist das bestimmt nett mehr so. Wie viel Ausgaben bringt Ihr denn pro Nummer und wie steht es mit der Regelmäßigkeit?
- Was haben denn Ausgaben mit Nummern zu tun? Wir bezahlen nicht für Sex. Aber wir stehen auch auf blutigen Sex, Regeln haben dann aber nur unsere Frauen... ansonsten gilt unser Wahlspruch: „...no rules!..."
ROB: Also Du merkst schon, wir haben das mit dem „eingebrannt" und „nett mehr so" nicht wirklich gerafft. Wolltest Du vielleicht fragen: was unsere geilsten Erlebnisse in unserem langen Skinheadleben waren und ob früher alles besser war??? ...nun mein geilstes Skinheadkonzert waren 6 Skinheadbands in Grasleben im Nov.2003, das war ÜBERgroß und nicht wirklich lange her. Bierpatrioten + Berliner Anhang auf Konzerten waren auch immer ein Erlebnis, Schlägerei garantiert... apropos Schlägerei, daß erste IRONBAR Skafestival in EF wird mir auch ewig in guter Erinnerung bleiben, war doch auch erst letztes Jahr. Das Konzert der BRUISERS im A/EF...goldig. ich sag nur „Sturmwimpelgitarrist"... früher sind wir ja sogar bis Sigmaringen gefahren, da waren wir aber noch jünger...

SWF: Euer Heft zeichnet sich ja dadurch aus, daß Ihr richtig gekonnte Zeichnungen als Koffer verwendet! Wer ist der Künstler und was war bisher die beste Zeichnung Eurer Meinung nach?
ROB: Schön das das auch mal einer bemerkt und saachen tut. Als Verantwortlicher bin ich mit dem von Nr.6. 8 und 12 am zufriedensten. Bei Nr. 15 laß ich wahrscheinlich meinen neuen Tätowierer ran und das Ding wird bunt...das wird erst noch geil, aber laßt Euch überraschen.

SWF: Gab's neben den ganzen positiven Kritiken auch mal etwas Negatives zu hören? Vielleicht Skandale?
ROB: Ska und Randale sollen uns schon untergekommen sein.... Nicht jeder liebt uns...man was soll's! Und darauf sind wir auch noch stolz. Wir zwingen ja niemanden unsern Scheiß zu lesen. Und wenn Ihr es noch nicht wissen solltet: Wir sind Neofaschisten, wir sind dreckige Nazis...

SWF: Erzählt mal etwas über Euer Projekt, daß momentan läuft, ich mein das mit dem Sampler. Gab's viele Bewerber? Warum Ihr das macht? u.u.u. ...
MAZ: Ja das mit den Tapesampler. Demotapes haben's uns schon immer angetan, leider ist das heutzutage nicht mehr so üblich. Tapes sind halt nicht mehr so gefragt. Der Sound muss für unseren Geschmack halt nicht „superfett" produziert sein, manchmal sind es die einfachsten Aufnahmen die am besten gefallen. Beispiel gefällig? Punkroiber oder Volxsturm Demotape. Da kommen uns'rer Meinung nach die darauffolgenden Sachen eben nicht ran. Einfach live eingerotzt die Scheisse und das kann sich hören lassen. Zum Glück gibt's doch noch Bands, wie z.B Last Riot oder die Spy Kids

die noch was auf Kassettenveröffentlichungen halten. Geplant ist also ein Tapesamler gemischt mit noien und alten Klamotten, lasst Oich überraschen! Vielleicht, wie das im Moment ausschaut, werden wir evtl. einfach nur zuarbeiten, genaueres gibt`s dann im nächsten Heft.

SWF: Wie haltet Ihrs mit Zusammenarbeit mit anderen Zines, sei's In- oder Ausland?
ROB: Wäre schön und zudem sehr wünschenswert. Klappt aber zumeist irgendwie nicht so richtig. Schwierig ist halt immer, daß jeder seine Grenzen etwas anders steckt. Kompromisse nicht recht zu unserem Lebensweg passen und so doch alles auch menschlich passen muß. Viele ziehen da eben doch leider lieber Ihr eigenes Egodingens durch, was ich irgendwie schon schade finde.

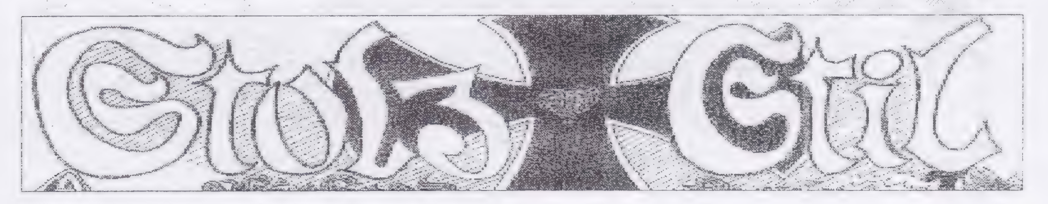
SWF: Was bringt die Zukunft? Euch, so wie dem begeisterten Leser des S+S?
ROB: Die Zukunft bringt's... wenn Ihr selber etwas dazu beitragt.
MAZ: Na Du kannst Fragen stellen... Wer weiß das schon? Wir sind doch keine Hellseher! Ich denke es ist auf jeden Fall besser so es nicht zu wissen. Und was denkst Du Stöbi. ...NO FUTURE?

SWF: Wie beurteilt Ihr eigentlich die derzeitige deutsche Zinelandschaft?
ROB: Sieht skinheadmäßig ja etwas mau aus oder hab' ich da was verpasst? Früher (ja ich weiß: scheiß Wort, scheiß Spruch!) war man als Zinemacher ja doch ziemlich auf dem laufenden aber entweder das hat auch nachgelassen oder da geht momentan wirklich nicht mehr so viel ab. Die „Kiddies" verlagern ihre Aktivitäten halt auch zunehmend ins Internet. Da macht halt jeder sein eigenes online-„zine" anstatt sich zusammen zu tun und etwas Handfestes für die Nachwelt zusammenzuschustern und „verkloppt" sich verbal und anonym in irgendwelchen Foren. Unser Leben findet nicht in der virtuellen Welt statt und dort werdet Ihr es auch niemals finden. Nichts gegen die Zeitfressmaschinen als Arbeitsmittel und Informationsquelle aber ansonsten geh' mir bloß weg mit dieser Scheinwelt. Bin ich jetzt vom Thema abgekommen?

SWF: Was würdet Ihr niemals oder auf jeden Fall in Eurem Heft veröffentlichen?
Leute die was gegen Skinheads haben vs. alles mit was Skinheads etwas zu tun haben.

SWF: Stolz+Stil? Wie kommt man denn eigentlich auf den Namen?
ROB: Ja, daß kannst Du alter Punker natürlich nicht verstehen... müssen wir das wirklich noch erklären? Nun nach dem Mannschaftswechsel im ReadyToRuck#4 und dem Neustart mit Michan, sollte es eben ein deutscher Name sein bei dem man auch automatisch an Skinheads denken sollte. STOLZ ist nun mal unsere größte Charakterschwäche (trotzig + stolz) außerdem ist die Brücke zum Patriotismus geschlagen, der für uns klar zum Skinheadsein dazu gehört. Und einen gewissen STIL zu besitzen und zu wahren, unterscheidet uns wesentlich von normalen biertrinkenden Assis ohne Niveau und anderen verachteten Asseln, zumindest sollte das so sein. Ritterlichkeit hat für mich auch einen sehr hohen Stellenwert, schließlich ist das ja auch kein PLUS zwischen den beiden Worten. Es war also eine sehr persönliche Auswahl, daß wir mit solchen Überlegungen nicht ganz alleine dastehen könnte man ja im S+S #14 nachlesen.

SWF: So dann noch: letzte Grüße und Abschlussworte! Wünsche Euch weiterhin noch viel Glück mit Eurem Heft, man sieht sich. Oi Oi Oi Stöbi!
Danke Gleichfalz! Zuallererst Grüsse an alle die unser Heft lesen, mögen und vor allem an die die uns Jahre lang die Stange gehalten haben! Wir grüßen weiterhin alle Bands, die wir bisher und die uns unterstützt haben, alle Skinheads weltweit, alle die die Flamme bis zum heutigen Tag am leben gehalten haben und alle die dafür Sorge tragen das unser KULT weiterlebt.



Wenn Dummheit wehtäte...

SZENEPOLIZEI - oder politisch korrekte Kleidung in Leipzig
(Sherlock -ermitteln sie!)

Es begab sich an einem Montag, dem 15. September, als meine beiden Droogs und ich aufgrund eines Sonderangebotes im " ***MELLORIES*** " unsere schwer verdienten Taler ausgeben wollten.
Leider kam es nicht so weit, da ich (was habe ich mir nur dabei gedacht??) ein unerhört ideologiepropagierendes " ***WALHALL*** " T-Shirt trug.
Aber auch mein anderer Kompagnon, der Stilsicher im THEKENATHLETEN -Outfit flanierte war teil unserer gigantischen Propagandamaschinerie.
So betraten wir also, schon zwielichtig beäugt, besagtes Verkaufsgelände. Doch wir sollten nicht weit kommen. Auf halber Treppenhöhe war dann endgültig Schluss. DIAGNOSE: NAZI (ist das Wort nicht schon verboten?!) - ÜBERFALL !!! Dem muss ein Riegel vorgeschoben werden!! Was war passiert?
Nun: Der Frontmann einer berühmten deutschen OI! Band - den Bandnamen kann man leicht mit 'ner Blutkrankheit verwechseln -baute sofort (gänzlich pflichtbewusst) seine körperliche Barrikade inmitten der Treppe auf. Er begrüßte uns mit einem freundlichem " Ah, die Thekenathleten aus Walhalla! " Völlig verblüfft kamen wir nicht drumherum seine schier unglaublich raffinierte Auffassungs -und Kombinationsfähigkeit zu bewundern, Respekt!! Auf meine Frage ob irgenwo ein Hakenkreuz oder sonst irgendwelcher Nazischrott auf meinem T-Shirt zu sehen sei antwortete Sher lock: "Kein normal denkender Mensch würde sowas anziehen." AHA: Sherlock der selbst ernannte Szenebobby und Hobbypsychologe hatte wieder wahnsinnig gut kombiniert und sofort glasklar erkannt – hier muss ***seine*** Toleranz einschreiten.
Wieder wurden wir zur Tür verwiesen! Langsam wurde es lächerlich - ich dachte ich hör nicht richtig, hatte er etwa schon getrunken? Alle Diskussionsversuche mit dem (im wahrsten Sinne des Wortes) Skinhead ohne Stiefel waren aber von vornherein zum Scheitern verurteilt, da seiner Logik beim besten Willen keiner von uns Dreien folgen konnte.

WALHALL

FAZIT: Wir gaben auf und beugten uns der Meute, da inzwischen sämtliche Verkäufer/innen die Arbeit unterbrochen hatten um den Heldentaten ihres geistigen Führers beizuwohnen.
Das konnten wir natürlich nicht unterstützen, folglich verließen wir den Ort geistiger Verwirrtheit.

Mein Dank für das aufschlussreiche Erlebnis sächsischer Natur geht an:
Hodi den Wahlsachsen
Eckei den Thekenathleten
und natürlich Sherlock,
ohne dessen Weitblick das alles nicht möglich gewesen wäre!

FRITZE

Dolly D, Cotzraiz, Soifass, Pöbel & Gesocks
in Chemnitz AJZ 13.12.2003

Mit schweren Kopfschmerzen begann der Tag...Nachdem wir uns nach den gestrigen Besoifnis im Conne Island nur wenig erholt hatten, gings auch schon weiter nach Chemnitz zum nächsten angesagten Gig!18.30 Uhr erst mal Treff am Kaufland mitn Naumburgern Jenne, Jessi & Sachse! Jeder besorgte noch massig seine Vorräte sodass dem nächsten Alkdisaster nix im Wege stand! In einer 3- Autokolonne die fast voll besetzt war stürmten wir los!Die Stimmung war super, und als der Henne unser Fahrer den Heidifilmsong einwarf wars vorbei...4 total durchgedrehte Kerle saßen neben mir und sangen voller Leidenschaft den „Heidisong"!!! In welchen Film war ich gelandet?! Endlich da, wurde erst mal die Lage gepeilt! War nicht wirklich viel los! Also bezahlten wir die 12 Oi!´s und machten die Plattenstände unsicher... Nach und nach füllte sich der Saal und Soifass machten den Anfang... Wie immer, kaum anders zu erwarten erfolgte ein phänomenaler Auftritt und die Party war im Gange! Kurze Zeit später gaben Cotzraiz ihrs zum Besten! Die Masse war echt hin & weg! Jeder Song fand ein Echo der Loitz! Natürlich wie solls auch anders sein begann ein ziemlich herbes Pogo! Schnell suchte ich mir mit Kitty ein sicheres Plätzchen vorn auf der Bühne. Das nächste Übel nahte: die Nebelmaschine!!! Am laufenden Band, aber immer noch besser als zu Brei im Pogo geschlagen zu werden! Wie so viele Läden will das AJZ auch am Bier verdienen, somit war mein Versuch unser Kauflandbier reinzuschmuggeln zwecklos...*fuck* Sofort zu den ersten Tönen von Dolly D nahmen wir den altbewehrten Bühnenplatz ein! Stöbi (mein Froind) hatte schon tierisch viel gesoffen und kämpfte tapfer im Pogo... Sah jedenfalls lustig aus!!! Irgendwie konnte ich mich an diesen Abend nicht richtig hinreißen lassen von der Musik. Also genoss ich den Ausblick und beobachtete die tobende Masse, den der ganze Akt sichtlich gefiel! Ein vielseitiges Publikum... Nun war der Hauptakt am Start Pöbel & Gesocks!!! Der Saal brach und Kitty war spurlos verschwunden! Die ersten paar Songs waren vorbei und der Alk hatte den Stöbi besiegt! Völlig breit verfrachtete ich den vor die Tür wo es urst regnete! Ingo unser troier Fahrer brachte ihn dann gleich ins Auto ! Nachdem er seinen Magen entleert hatte, war schlafen angesagt! Na ja gut zumindest tauchte Kitty wieder auf! Unser aller Verlangen: hoim & schlafen!!! Aber wo war Ingo und der Indianer den wir ja auch noch mitnehmen mussten... Wieder machte ich mich auf den Weg in den Laden und entdeckte auch gleich die zwei! Aber von der Idee nun endlich nach Hause zu fahren war der Indianer ganz und gar nicht begeistert... Dies bekam ich dann auch heftig zu spüren, wie vom Toifel geritten brüllte er mich an und im nächsten Augenblick knallte mir auch schon die Bühnenkante in Rücken *Schmerz*! Was sollte ich nun bloß mit einen völlig durchgedrehten Typen machen der breit wie´n Schrank war?! Vom Schrecken erholt kam es noch härter, dem Indianer fiel nichts besseres ein als auf einen ziemlich „Roten" Konzi „Sieg Heil" zu brüllen! Wieder versuchte ich ihm mit Ingo aus dem Saal zu befördern, auf dem Weg nach draußen bekamen noch einige Loitz seine Fäuste zu spüren! Ein hilfreicher Security schaffte es dann endlich den komplett durchgedrehten Indianer rauszukatapultieren! Schnell setzte ich mich ins Auto und dachte die Show war beendet... Aber das war sie noch lange nicht! Das ganze Auto war umstellt mit auf doitsch gesagt lauter Zecken, doch das interessierte den Indianer nicht, kurz bevor er einstiegt brüllte er noch ein kräftiges „Sieg Heil" zeigte stolz den Gruß, und so wie er neben mir saß zersprang die Heckscheibe und ich bekam einen fetten Pflasterstein ab! Der Stöbi erwachte aus seinen Alkkoma und peilte erst mal nix! Tränen schossen mir in die Augen, hinter dem Auto totaler Zeckenaufruhr und der arme Ingo fuhr endlich los um noch das zu retten was von seinem Auto übrig war! Unterwegs klärte sich warum der Indianer so drauf war: Beziehungskriese mit der Kitty! Natürlich nahte keine Besserung, im Gegenteil die Situation eskalierte die beiden bekamen sich so in die Haare das er sie auch noch urst anpackte! Dann kam die geballte „Weiber-Power" und wir erteilten den Indianer ne gewaltige Lextion! Nach geraumer Zeit kehrte Ruhe ein! Es fing an zu regnen und es wurde verdammt kalt mit der kaputten Scheibe! Wies das Schicksal nun so wollte klappte nix, verfahren haben wir uns dann natürlich auch noch! Letztendlich lagen der Stöbi & ich dann 7 Uhr morgens völlig breit im Bett und wurden gar nicht mehr darüber fertig was alles passiert war... Mela



Das Interview

Die letzten werden die ersten sein?? So ging der Spruch doch, oder??? Aus diesem Grund bring ich zu guter letzt das Inti mit diesen 4 netten Kerlen. Das Inti wurde durchs World Wide Web geführt. Viel Spaß beim Lesen!

SWF: Stellt euch doch bitte erst einmal vor. Wer spielt was und die Namen, Hobbies...
Also da wären Alex an der Gitarre, Vovo am Bass, Jonas den Drums und Terror macht den Gesang. Hobbies? Wir sind alle hart arbeitende Menschen. Neben der Musik bleibt da nicht mehr viel Zeit. Hobbies: Jonas und Alex spielen zudem auch noch in anderen Bands mit.

SWF: Eure neue Platte heißt ja „Wie ein Schlag". Stellt sie uns Lesers doch mal mit Worten vor.
Nun ja was soll ich dazu sagen, uns ist wichtig gewesen, dass die Songs gut produziert sind und vor allem auch authentisch rüber kommen. Das sind ja fast alles Texte die mitten aus dem Leben geschrieben sind und einen Hintergrund haben. „Wie ein Schlag" eben. Wenn man das beim anhören merkt dann haben wir nen guten Job gemacht. Viele Leute glauben vermutlich das wir zu Ernst an die Sache rangehen. Aber das Leben besteht nun mal nicht nur aus Party , Pogo und saufen und das soll die Platte wiederspiegeln. Klar haben wir auch versucht unseren eigenen Stil zu bewahren. Soweit man das bis jetzt beurteilen kann verkauft sich die CD sehr gut – und zwar vor allem im Osten der Republik.

SWF: Wem sind die aufregenden Zeichnungen von euch hinten auf dem Cover zu verdanken?
Die Zeichnung sind von Alex einem Arbeitskollegen vom Vovo. Der hat die Teile von Photos bzw. direkt von den Personen angefertigt. Sind so ne Art Karikaturen.

SWF: Auf dem Cover brennen Flammen hinter dem etwas abgeänderten Skinkopf. Nehmen wir an, ihr seid plötzlich Tot, was meint ihr wo ihr dann hinkommen werdet. Himmel oder Hölle?
Ich bezweifle das wir im Ernstfall danach gefragt werden und die Auswahl haben...Fahrt zur Hölle ihr Halunken!

SWF: Jetzt könnt ihr euch noch mal zu den Eilenburg Gig von euch äußern, der ja nicht so toll war von eurer Seite her. ("hab persönlich euer Statement im Stolz + Stil gelesen!")
Wenn du das Statement gelesen hast ist doch alles klar. Mehr können wir dazu nicht mehr sagen. Wir sind mit den Beteiligten wieder strack und damit hat sich das auch.

SWF: Ergaben sich daraus für euch persönlich negative Resultate im Bezug auf Band oder Veranstalter im Allgemeinen?
Dto..............................

SWF: Ich hab noch von einer Schlägerei gehört. Wurde jemand verletz? Wie geht's ihm?
Dto..............................

SWF: Nochmal zurück zu eurer Platte. Die CD hat ja einen Song weniger als die Platte. Meißt ist das ja andersherum. Warum habt ihr euch so entschieden?
Wir sind alle Vinyl-Junkies. Die Vinylproduktionen kommen in letzter Zeit in zunehmendem Maße einfach zu kurz. Zudem muss man als Vinylfan auch noch ewig auf die Scheiben warten. Die wenigsten Labels bringen mittlerweile CD und Vinyl gleichzeitig raus. Von vielen Veröffentlichungen gibt's erst gar kein Vinyl mehr. Es ist wohl so das die Produktion von 1000 Cds ca. 1/3 von dem kostet was die Produktion von 500 Platten kostet. Cds werden dann für 12 EUR Platten aber „nur" für 8 EUR verkauft. Da kommt natürlich für alle Beteiligten nicht viel rum. Speziell bei den Halunken ist es aber schon immer so gewesen das sich unsere Platten sehr gut verkauft haben. Warum das so ist weiß ich auch nicht – aber ich finds gut so. Das ist dann auch der Grund warum jetzt die Vinylfans noch nen Song oben drauf bekommen. Und der ist nicht ohne. Der Song „Gewalt" ist neu

eingespielt worden und geht jetzt noch heftiger ab als auf der Split LP von 1999.

SWF: Wie lange gibt es euch schon in der Zusammensetzung. Und wie habt ihr euch damals gefunden?

Damals kann man wohl kaum sagen. Die Band existiert zwar schon seit Anfang 1997. Der Jonas ist aber erst seid ca. einem Jahr dabei. Die Drummer haben es bei uns eh nie lange ausgehalten das ist jetzt schon der dritte. Aufgezogen haben das unser Basser Vovo und der damalige Bandleader und Gitarrist Martin. Wir kannten uns alle untereinander aus der Berufsschule oder weil wir zusammen auf Konzerten usw. waren.

SWF: Was bedeutet für euch Skinhead sein?

Was soll ich dazu sagen? Erst mal, der Alex ist kein Skinhead. Und ich kann hier auch nur sagen, dass ich mich einfach wohl fühle so wie ich bin. Der Skinhead kult etwas reizvolles, mit kurzen Haaren, Tattoos und provokantem Auftreten. Das schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl und verbindet die Leute. Das ist in einer Zeit in der die deutsche Jungend hinter Superstars und egoistischen Motiven her läuft wie ein Fels in der Brandung.

SWF: Würdet ihr eigentlich sagen durch euren Erfolg arrogant geworden zu sein. Wie steht ihr zu Bands die das geworden sind nachdem sie beim Publikum gut angekommen sind?

Ich hoffe nicht, dass wir irgendwo einen derartigen Eindruck hinterlassen haben. Wir sind soweit ich das beurteilen kann auch auf dem Boden geblieben und versuchen auch ganz bewusst uns nicht zu viel auf zu halsen – denn dann bleibt der Spass auf der Strecke und darum geht's doch oder....? Ich werde es mir nicht heraus nehmen hier eine andere Band zu kritisieren – das ist auch unnötig. Die Erfahrungen die ich gemacht habe zeigen eigentlich ganz deutlich, dass die Bands die meinen sie könnten das Publikum verarschen ganz schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück geholt werden. Klar spielt man lieber mit Bands zusammen mit denen man sich gut versteht. Besonders gute Beziehungen bestehen da bei uns zu den Verlorenen Jungs aus Dinslaken, den Smelly Anchors aus Wien und den Punkroibern aus Erfurt.

SWF: Gibt es Bands oder Publikum mit denen ihr nie spielen oder für die ihr nie spielen würdet?

Ich denke so was entscheidet man im Einzelfall. Natürlich spielen wir da am liebsten wo wir vor Leuten stehen die genauso drauf sind wie wir und verstehen was wir rüber bringen wollen. Man kann sich nicht immer aussuchen mit wem man wo auftritt. Es gibt natürlich Grenzen. Also Antifa- oder Naziveranstaltungen kommen nicht auf unsern Konzertplan!

SWF: Erzählt mal was ihr persönlich so von Körperkult (Tattoos, Piercings) haltet.

Piercings sind bei uns nicht so gefragt – der Vovo hat eins in der Augenbraue und ich hatte mal nen Ring in der Unterlippe. Das sieht bei den Tattoos schon anders aus. Da wird gestochen was der Geldbeutel her gibt. Der Vovo liegt da von Bedeckungsgrad sicher ganz vorne. (Was man im durchsichtigen Tray der neuen CD ja auch unschwer erkennen kann.) Aber ich hole langsam auf.

SWF: Was war, wenn ihr zurückdenkt das beste und das schlechteste Ereignis für euch 2003?

Das beste war sicher das erscheinen der neuen CD die sich dann auch noch super verkauft und der Umzug in einen eigenen Proberaum. Das schlechteste mit Abstand der Gig in Eilenburg.

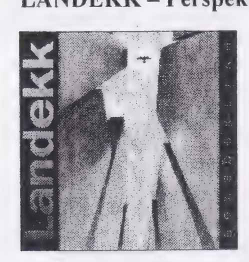
SWF: Letzte Worte, Grüße und Gedanken?

Wir grüßen alle die gegrüßt werden wollen und hoffen auf ein gutes Jahr 2004 das ja auch schon recht vielversprechend angefangen hat. Ohne euch sind wir nichts.

Terror

Plattenkritiken

LANDEKK – Perspektive (Dim Rec.)



Hier geben sich Ex Crop Nr.1 die Ehre und eröffnen mit Landekk für sich selbst eine neue Perspektive. Auf der Scheibe wird einfach nur musikalisch alles ausprobiert, was die 4 Jungs (vielleicht) selber gerne hören. Ein Lied klingt eher nach Psychobilly (Outlaw), ein anderes dann wieder nach richtig dreckigen deutschen Punk (The Blind lead the Blind). Aber Songs, bei denen sie 100 prozentig meinen Geschmack getroffen haben, gibt es auf dieser Scheibe leider keine. Eher mittelschneller Rock mit zum größten Teil deutschen Texten. .Aber Überraschungen leider keine! Und durch das ganze rumprobieren, gehen die Lieder, die anfangs gar nicht mal so schlecht klingen, nach und nach unter. Klingt alles so ein wenig grau in grau, wie auch das Cover ist. Mal von unten, mal von oben. Hier sollte man sich rantesten.

DEATHSHEAD/PURIFICATION –
IRON WARMACHINE/ONWARD TO VICTORY (V7 Rec.)

Eine Split EP der beiden, mir unbekannten Death Metal Bands. Und ich glaube mit solchen Musikrichtungen ist man bei mir echt an der falschen Adresse! Textinhalte beider Bands sind national, was auch leicht am Cover und Textblatt zu erkennen sein dürfte. Ein wirkliches Manko finde ich, dass man auf den ersten Blick überhaupt nicht erkennen kann, von welchen Bands die CD ist. Man verwechselt leicht CD Titel mit Bandnamen. War jedenfalls bei mir so, oder war ich da betrunken. Zu den Bands. Die erste Band, die mit 5 Titeln vertreten ist, bringt ihren Sound nicht ganz so Metalmäßig rüber und es geht eher in die Hatecorerichtung. Auch des Sängers Stimme klingt nicht allzu psychopatisch wie bei der zweiten Band namens Purification. Das ist wirklich DeathMetal. Und, sorry, einfach nicht mein Stil. Aber Geschmäcker sind verschieden.



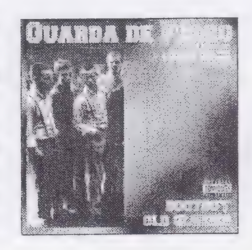
RIOT SQUAT – Skinhead (Dim Rec.)



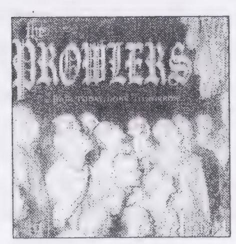
Bisher habe ich von den 5 Skinknaben musikalisch überhaupt noch nichts zu Ohren bekommen. Es wurde aber nun auch mal für mich Zeit damit anzufangen. Ihr Sound lässt sich als mittelschnellen old School Oi beschreiben, der auch mit leichten melodischen Einfluss glänzen kann. Find ich persönlich sehr gelungen, was einem hier dargeboten wird, obwohl ich schon kritiken gehört habe, dass ihre Platte (Falls sie eine raushaben), sehr viel besser sein soll als diese Platte. Würde mich aber sehr freuen, wenn's so wäre, da mir diese kleine EP schon gefällt. Was ich aber mehr als mieß finde, ist, dass nur 2 Songs auf der Scheibe sind, obwohl locker die doppelte Packung auf Vinyl passt. Aufmachung ist auch nicht schlecht. Ein paar Bilder gibt es neben den Songtexten auch noch auf dem Textblatt zu bewundern.

GUARDA DE FERRO – Bootboy old Glories (Dim Rec)

Ok, wir fangen mal mit der Aufmachung an, die bei dieser EP nicht so faszinieren ausfällt. Man sieht auf eisernem Hintergrund ein paar Fotos früher Skinheads. Dafür sind hier ein paar mehr Tracks zu hören. Um genau zu sein 4 Stück, bei dem einer schon 1988 aufgenommen wurde. Musikalisch liegen die Skins auf höhe von Condemned 84. Also ungefähr mittelschnell mit keinen großartigen Songmelodien. Eher eintönig. Mir gefällts nicht so. Da hätte man ruhig etwas mehr draus machen können. Man merkt nämlich, dass dazu genug potential da ist. Und seit 1988 hat man genug Zeit gehabt sich weiter zu entwickeln. Aber es gibt auch genug Skins und Punks, die sehr gerne diesen Old School Bootboy Sound zu hören. Vielleicht muß man also auch hier sagen, dass man sich eher rantesten sollte, da es nicht jedermanns Geschmack ist.



PROWLERS – Hair today, gone tomorrow (Mad Butcher Rec.)



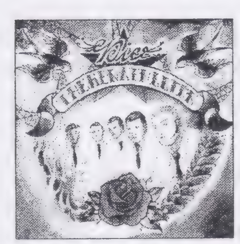
"Heut noch die Haare dran und morgen schon wieder abgeschnitten", so oder ähnlich kann man den Titel der Platte in deutsche übersetzen: Von Musik und ich meine Oi-Musik verstehen die 4 Kannadier sehr sehr viel. Mitten ins Herz des Working Class Mann trifft diese Scheibe mit 12 Songs, wovon 2 (drunken Skinhead, Joe Hawkins) gecovert sind. Jedes Lied ist wirklich ein Kracher für sich. Den Stil den Prowlers spielen, kann man einfach nicht beschreiben, so genial ist der. „Hair today, gone tomorrow" ist ein Muß in jedem Regal. Eigentlich sollte in dieser Ausgabe ein Interview mit den Jungs, von denen einer, so glaube ich, auch bei der Kannadischen Band „Shock Troops" spielt, mit drin sein. Leider waren sie auf Tour und haben es versäumt mir ihre Antworten zu senden. Eigentlich schade.

HALUNKEN – Wie ein Schlag (United Kids Rec.)



Auch die 4 Siegerländer Jungs haben es geschafft ne Platte aufzunehmen. Ich glaub das müsste ihre Zweite sein, mit Ausnahme von ein Paar Eps. Die Gestaltung ist sehr geil gelungen, obwohl ich sagen muss, dass diese Flammencover mir langsam aufs Schwein gehen (Barking Dogs, Krawallbrüder). Trotzdem, es kommt ja drauf an was drin steckt und das ist sehr viel. Das Schlagzeug kommt zwar etwas blechern rüber, dafür ist die Gitarre schön hart eingespielt. Das ist mal wieder eine deutsche Oi Scheibe wo Power dahinter steckt. 14 Songs gibt's auf der CD, einen mehr auf der Platte. Ein PLUS von mir gibt's noch darauf, dass die Jungs wenigstens geantwortet haben, als ich sie um ein Interview gebeten hab.

THEKENATHLETEN – /.../ (Eigenproduktion)



Ganz kurzfristig noch reinbekommen, das Dingen der 5 lustig rockenden Thekenathleten aus Merseburg und Halle. Diese zweite Scheibe wurde wiedermal in Eigeninitiative mit ganz bestimmt viel Schweiß und kopfzerbrechen aufgenommen? Aber, Leute, für eigene Arbeit sehr genial. Die CD kommt in bunten Cover, (wiedermal mit Flammen...) dafür aber ohne Titel, oder ist er das auf der Rückseite? Musikalisch wird zwar nicht in allerbester Qualität aber mit geilen musikalischen Einfällen gerockt was das Zeug hält. Auch einige Coverversionen schon fast vergessener Bands sind mit drauf (unter anderem Bierpatrioten), die wirklich spitze wiedergegeben werden. Mit 11 Songs und sogar einem Bonus Video (das auf meinem PC leider nicht geht) bekommt man wirklich viel geboten. Ich frage mich allerdings nur, warum man mit diesem Können und dieser Leidenschaft, welche die Jungs an den Tag legen, nicht nach höheren Zielen greift, obwohl man 100pro das Zeug dazu hätte? Es ist wirklich eine Schande euren Sound zu verstecken.

HARDSELL – Pissed´n´Broke (Bandworm Rec.)



In wirklich allerletzter Sekunde noch bei mir eingetroffen, sonst hät ich sie nicht mehr besprechen können. Das wars nun wohl endgültig mit ihnen. Hardsell gibt es nicht mehr, was ich sehr Schade finde, denn diese Band hatte wirklich alle drauf, was ich mir gewünscht hab. Einen Touch von Hardcore mit ein wenig einfacher aber geiler Melodie. Mit diesem Abschlusswerk beweisen Hardsell noch einmal ich können und spielen was das Zeug hält. 10 Songs gibt es zu hören plus 3 Songs live im Mpeg Format. Was allerdings anzuprangern ist, wäre der erste Song, der ein paar Minuten geht wo aber nix zu hören ist. Der Zweite Song laut Anzeige ist dann der Erste laut Checklist. Sehr Merkwürdig. Alle die nicht so für Englisch sind, dürfen das Werk trotzdem kaufen, da ein Song auf Deutsch drauf ist... „Time to go"

RAZORS EDGE – Our Flag is going Forward too (V7 Rec.)



Was haben wir den hier? War wirklich sehr Skeptisch als ich das Cover mit einer gewissen nicht so ganz genau gezeigten Flagge und einem im inneren der CD mich anlächelnden Gesicht vom alten Haudegen Rudi H. Also wieder mal reinste RAC Musik, wenn nicht sogar noch etwas mehr. Aber musikalisch ist die Platte top. Kein sinnloses reingebrülle, sondern eine ungewohnt stark Brutal Attack Anlehnende Stimme mit gitarrenmäßig sehr gut eingespielten Riffs. Die Platte schein eine Nachpressung zu sein. Ich muß sagen, da hat man sich richtig entschieden das Teil wieder herauszubringen. Gefällt mir wirklich sehr gut!

KRAFTHEIM - /.../ (Dim Rec.)



Das ist nun also die Platte nach der EP. Verändert hat sich da nicht viel. Kraftheim bleiben ihrem Wikingerstil treu. Aber ihren Ruf die deutschen „Midgards Söner" zu sein, tragen sie meiner Meinung nach zu unrecht. Kraftheim ist da doch unterschiedlicher, was nicht negativ auszulegen ist. Für Wikingerrock klingt das was die Jungs praktizieren schon sehr gut aber die Texte, die zwar sehr Wikingermäßig angelehnt sind, kann ich doch immer noch nicht verstehen. Und das hab ich schon damals an der EP bemängelt, sorry. Geil find ich hier, dass sie nicht auf der Schiene solcher langsamen Schmalzwikis stehen, sondern trotzdem einen sauberen schnellen Sound abliefern. Für das Cover hätte man sich doch aber noch etwas Zeit nehmen können. Von einem glänzenden Schwert zu einer Thor Comicfigur ist schon ein leichter Absturz.

KOTZFRONT – Made by Hate (In Flames Rec.)



Die 4 Netten Kerle hatten wir ja heut schon als Bandvorstellung im Heft. Hier die passende CD der Jenaer Bande. Wie gesagt kann ich über Demo CDs und erste Aufnahemen eigentlich immer nix negatives sagen, da es immer eine große Leistung einer Band selbst ist, diesen Weg zu beschreiten. Viele geben da schon vorher auf. Punkrock ist hier jedenfalls der Hauptschwerpunkt. Dreckig eingespielt (Gitarre vielleicht etwas zu leise und Stimme zu sehr im Vordergrund) und schön zum abhotten aufpoliert. Textlich gibt`s in deutsch auch einige gute durchdachte Ideen. Gecovert wird ebenso mancher Kracher der Bewegung, vielleicht nicht so perfekt wie das Original. Aber wer schon mal versucht hat von „Skrewdriver – Where it´s gonna End" zu covern, weiß was ich meine. Also mein Respekt habt ihr auf alle Fälle. Das Coverartwork erinnert mich doch etwas an Barking Dogs, doch zum Glück gibt es so was wie Künstlerfreiheit. Weiter so!

PORRADA & FRONTLASH – Patriotic Pasion (Dim Rec.)



Von beiden Bands hatte ich bisher nur namentlich gehört. Porrada aus Brasilien machen eine Art Hardcore nur in normaler Geschwindigkeit und mit einer Monsterstimme im Backround. Vergleiche zu den Skulls kann man da überhaupt nicht ziehen obwohl Gitarist Wilson zu gerade denen gehört. So wirklich der Bringer ist die Band nicht obwohl sie doch irgendwie eine entzückende Spielweise vorführen. Irgendwas fehlt da noch. 11 Lieder sponsert jeder Band übrigens für diese Split. Kommen wir zu den Schweden von Frontlash. Auch etwas Hardcorelastig mit einer Stimme vergleichbar mit Unit Lost, dafür aber ebenfalls Gitarrenmäßig die gleiche Spielweise wie Porrada. Im großen und ganzen gibt`s bei beiden Bands nichts 100prozentig Handfestes. Aber trotz das das Cover nur gezeichnet ist, find ich es sehr gut geworden.

GENERATION 69 – Not just another Band (Dim Rec.)



So nennen sie sich die 4 Skinheads aus Singapore und wollen mit ihrem Plattentitel gleich klarstellen, dass sie nicht zum Kreis der Durchschnittskapellen gehören, sondern eine Band sind, bei der es lohnt auch mal zuzuhören. 12 Songs sind enthalten. Die Skins legen auch ein ziemlich flottes Tempo an den Tag, überraschende spielerische Kreationen wurden auch eingebaut, sodass man wirklich behaupten kann, dass G69 wirklich nicht „nur eine neue Band" sind, sondern, dass sie auch was im Petto haben. Booklet und Aufmachung ist etwas einfach gehalten, hier kommen wiedermal die gewissen 2 Boots zum Vorschein, die schon so oft Skinplattencover zierten, seis auch in allen möglichen marken und Schnürsenkelfarben, aber im großen u ganzen ist das mal wieder ne Platte die nicht gleich nach dem ersten Hören als Staubfänger dienen wird.

SCHUSTERJUNGS – Wir sind fertig für die Schlacht (Bandworm Rec.)



Die erste Große! Sie wurde von der Band wirklich schon lang ersehnt. Harte Arbeit zahlt sich aus und nun stehen sie da wo sie schon immer stehen wollten. Wolltet ihr DAS wirklich, frag ich mich? Die Scheibe mit 15 Songs ist zwar nur ne knappe halbe Stunde lang, dafür ist sie textlich wie musikalisch der Hit. Mit ihrem Debutwerk kaum zu vergleichen. Die Leinen sind los und man hört geballte Skinheadpower. Der Sound der Platte bestätigt allerdings früher Vergleiche mit Loikaemie nicht mehr. Dafür erkennt man ab und zu starke parallelen zu Rabauken und Barking Dogs, vor allen bei den letzten Songs. Im großen und ganzen ist aber doch ein eigener Stil herauszuhören. Aber ich vermisse da noch einige andere Hammersongs wie z.B.:"B,P u S" oder "Hörst du noch...". Warum sind die nicht dabei? Man kann schon stolz drauf sein, das die Band aus Weißenfels stammt, leider sieht und ließt man im Booklet kaum etwas davon. Scheinbar gehört die Band doch eher zu den richtigen Skins nach Magdeburg. Und seit wann muß man sich für den wahren Skinheadweg mit „Naziskins fuck off" entschuldigen. Ich bitte euch, das habt ihr doch nicht nötig . Ich und auch viele andere eurer „alten?" Kumpels meinen da lieber: Remember your Roots!!!

ROOTS & BOOTS – Working Class Heroes (DSS Rec.)



Mal ein älteres Werk, jedoch lohnend zu beschreiben. Diese Art von Oi ist zur Zeit wirklich favorisierend, kann man schon sagen. Die Spielweise ist einfach nur herrlich Melodisch und die Stimme micht so beißend krass. Nicht das man hier gleich von Kuschel – Oi oder so sprechen muss. Die Platte klingt einfach perfekt und gut durchdacht. Solche Highlights hat man wirklich nur ganz selten. Auf dieser „WC Heroes" sind auch nur „WC Hymnen" drauf, davon kann man auf jedenfall ausgehen. Wer diese CD kenn, weiß, dass er sie im nachhinein auf jeden Fall vermissen würde. Darum kaufen, kaufen, kaufen...

CALCIO D`INIZIO – Construity in veneto (Shotgun Rec.)



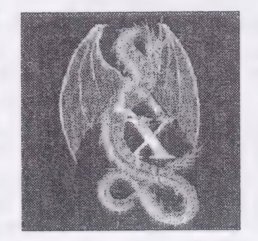
So wie es aussieht sind diese 4 Chorknaben Italiener. Haben letzten mit Kampfzone und Get Out auch einen Auftritt in Deutschland weg. Da hab ich auch glaub ich die CD her. Ich würds als rauen hämmungslos nach Gefühlen eingespielten Oi bezeichnen. Raus was raus muss ist auch das Motto des Sängers, der mir zu sehr durcheinander singt. Dadurch kommt auch die Musik nicht sehr überzeugend rüber. Die CD schein aber eine Zusammenstellung verschiedener Alben oder so zu sein. Ein paar Songs wurden 03 andere 01 aufgenommen. Die älteren Teile gefallen dann aber wieder besser. Also wer auf kräftige Oi Musik Marke Italien steht, macht hier garantiert nichts falsch.

BORDS DE SEINE PROMO



Ein neuer Sampler aus dem Hause des französischen Labels „Bords de Seine". Zur Zeit auch das meiner Meinung nach Beliebteste. 20 Titel verschiedener und nicht nur französischer Bands sind enthalten. Unter Anderem „Ultimo Asalto", „Warboots", „Haggis", „Haircut" und „Clockwork Crew". Hier kann man einfach mal reinhören was die kunderbunte Welt des Oi zur Zeit alles zu bieten hat. Eine wirklich saugeile gut gelungene Sampler CD, die vielleicht auch mal Lust auf ein paar neue Bands macht, falls einem langsam der altbekannte „Mist" aus den Ohren hängt. Das Coverartwork ist etwas zu einfach gehalten (Tattoowierer mit seinem Opfer) und auf der Rückseite kann man eine Gruppe Skins mit Girls bewundern, natürlich zeichnerisch gehalten versteht sich.

DOLLY D. – X (Partyhaie Rec.)



Man kann es also fast Eigenproduktion nennen, wenn man sich das neue Label von Dolly D. anschaut. Vielleicht gibt es das Label aber auch in 10 Jahren noch, denn genau so lange existiert auch die Dresdner Oi Kapelle. Das „X" ist ihre Art Danke zu sagen für 10 Jahre Unterstützung, 10 Jahre saufen und Konzerte und was weiß ich noch. Und die ganze Scheibe ist ziemlich gut aufgezogen. Ein einfaches aber kreatives Cover, dass nicht viel vermuten lässt. Drin steckt aber ein richtig fettes Booklet mit Fotos, Farben, Texten und einem gewissen Dokument X. Mit der Musik bleiben Mario und Co ziemlich ihrer Linie treu. Die Gitarren und die Stimmen hören sich immer noch an wie auf ihrem ersten Streich. Sie sind vielleicht etwas langsam geworden aber ansonsten ist ihr „X" ein wunderschönes Werk. Da kann man ruhig mal 3 Kreuze machen.

BARKING DOGS – Schluss mit Lustig 



Jede Band ihr eigenes Label. Mal sehen wo das noch hinführen soll? Ist aber doch erst mal egal solang die Mucke stimmt und genug Platten für jeden da sind. Hier kommt also die neue „Barking Dogs". Nach regelrechten Skandalen mit der Antifa und nem gewissen Peter machen die bellenden Hunde und ihre Road Crew endlich „Schluss mit Lustig" und präsentieren auf ihrer CD geballte Skinheadpower mit Hass in den Texten und einer Musik die dazu verleitet allen Frust von der Seele zu schreien. Ein wirklich gekonntes Album auch wenn du Ingo, so wie es aussah nicht der Meinung warst. Anspieltips sind auf jeden Fall „Wir sind die Barking Dogs", „Disarmed but not dishonoured" oder „Heisse Farben". Das Booklet ist auch sehr fett geworden. Bilder über Bilder und alle Texte zum mitsingen. Als Bonus sind noch 2 Songs extra mit aufgenommen worden und ein Musikvideo von „Wir bleiben hart" ist ebenfalls mit drauf. Also wem das nicht zum kaufen anregt der muss musikalisch einfach keine Ahnung haben.

LEGION OF THOR – The 4th Crusade (V7 Rec)



Ich kenn mich vielleicht in der Musikrichtung nicht so aus, aber ich würde sagen das ist Hatecore. Und ob nun Hardcore oder Hatecore, ich kann beiden nichts so richtig abgewinnen. Auf jeden Fall ists eine deutsche Band, zum Teil mit englischen aber auch mit deutschen Texten. Für mich auf jeden Fall viel zu schnell, undurchsichtig und zu eintönig gespielt. Wer allerdings auf so eine Art von Musik steht, für den wird's genau das Richtige sein. Die CD an sich sehr gut mit leichtem „Herr der Ringe" Touch aufgemacht. Düster aber sauber.

STEELCAPPED STRENGTH/KAMPFZONE – Swedish-German Friedship (Dim Rec.)



Nach langem Warten und einigem Hin und Her mit den Aufnahmen von Steelcapped Strength in Schweden, gibts nun endlich die ersehnte Split mit den beiden patriotischen Oi Bands. Covermäßig hätte hierzu bestimmt etwas anderes besser gepasst, da die verschränkten Boots doch langsam aus der Mode sind. Musikalisch gibt's von Kampfzone 5 neue Songs, die aber auf gleichem Niveau mit ihre letzten Platte sind. Zwar hart und Hämmungslos, doch der richtige Kracher ist nicht mit dabei. Steelcapped Strength hingegen gehen Back to the Roots. Nachdem ihre letzte Platte musikalisch auch sehr rau und schnell war, wollen sie auf der Split an ihre „Sons of Glory" anschließen, was leider mislingt. Zwar sind schöne Melodien ein Vorteil, doch die Stimme kommt mir sehr aus dem Hintergrund. Und der Sound ist eindeutig zu langsam. Trotzdem macht den eifrigen Fan so was nix aus.

VERLORENE JUNGS – Ungeliebt (DSS Rec.)



Ich liebe es! Die Band ist zur Zeit wieder voll bei mir im Rennen, denn sie hat eine klasse Scheibe abgeliefert. Meiner Meinung nach wurden die Jungs von Veröffentlichung zu Veröffentlichung immer schlechter. Ihre „Einer von uns" war ein absoluter Kracher wohingegen die „Engel oder Teufel" total Scheiße war! Die „Ungeliebt" schließt für mich wieder an den alten Erfolg an. Die rauhe Stimme des Sängers Peter gekoppelt mit durchdachten Texten und einer super Spielweise. Wieder eine einmalige Platte. Da habt ihr euch noch mal gerettet verlorene Jungs! 15 Songs sind drauf und gehen voll ins Ohr.

NORDFRONT – Dunkle Macht (V7 Rec.)



Eine Scheibe die ich von V7 bekommen habe. Beim ersten hören, musste ich schon zugeben das die Jungs es drauf haben Mucke zu machen. Leider kenne ich nicht deren anderen Werke. Diese „Dunkle Macht" ist ganz klar Rechtsrock, der sehr gut gespielt ist. Der erste Song haut am meisten rein, da merkt man wirklich, dass das Trio was zu sagen hat. Die anderen sind dann schon wieder eher Durchschnitt. Viele Balladen sind auch dabei, welche ich persönlich nicht so toll finde. Nicht das sie schlecht sind, nur steh ich nicht besonders drauf. Beim Cover kann man leider nicht so richtig erkennen, wer oder was nun eigentlich die dunkle Macht ist. Ansonsten find ich diese Scheibe schon gelungen.

BACKSTREET FIRM – Reclaim the Skinhead name (Eigenproduktion)



Also gut. Es ist immer schwer ein Demo zu besprechen, da die Aufnahmen meistens nicht so ganz sauber sind. Aber es ist trotzdem immer wieder schön die ersten Versuche einer Band erleben zu können. Hier : Backstreet Firm, die sich in letzter Zeit mehr einen Namen als Konzertveranstalter gemacht haben. Dieses Demo wurde bei den Spy Kids in Weimar aufgenommen. „Backstreet Firm" spielen klassischen Skinheadrock jedoch ausschließlich mit englischen Texten. Die Musik die sehr schnell aber einfach ist, lässt die Stimme, die eher leidend klingt trotzdem nicht untergehen. Für die ersten Versuche wirklich gut gelungen, denn es gibt 100 mal Schlechteres! Als Schmankerl taten sich die Spy Kids mit Backstreet Firm zusammen. Was dabei rauskommt ist ein Cover von Rabauken (unser Vaterland) gekreuzt mit einem Namen den man doch sicherlich von der alleralleralllerersten Skrewdriver kennt.... Backstreet Kids...

Fanzine Reviews

Freibier Jäger # 7 **[1,50 Oiro]**
(A5 – 34 Seiten)



Naja Sonic, was will man dazu sagen? Ist doch wiedermal gelungen. Ein Zine ganz im Sinne des Punkrock gemacht. Handarbeit pur steckt gier dahinter. Nicht einfach nur am PC designt und dann ausgedruckt. Nein, manche Texte wirklich Zeile für Zeile ausgeschnitten und old School Fanzine mäßig auf einen passenden Hintergrund geklebt. Und immerhin bis zur 7 Ausgabe hast du es schon geschafft. Immer wieder saubere Arbeit. Bei der Nummer 10 gibt's dann hoffentlich mal ne Party, oder? Zum Inhalt. Konzertberichte von Varukers, Volxsturm, den letzten Endless Summer, dass meiner Meinung nach ein totaler Reinfall war, aber leßt es hier selbst mal nach. Gut, mit Interviews kann das Heft vielleicht nicht so großartig dienen ausser mit einem von „Hartwurstsuppe" aber ansonsten noch massig Besprechungen Bin dann also mal ganz gespannt auf deinen 8ten Streich. Man sieht sich!

Zu ergattern: *freibier-jaeger@gmx.de*

Stahlhelm # 7 + 8 **[2,50 Oiro]**
(A5 – 70 Seiten)

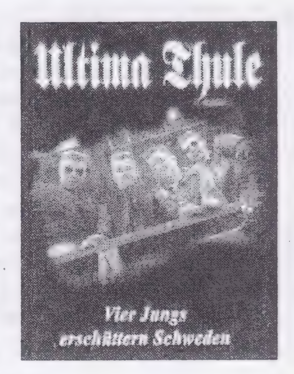


Alles was bei mir im Briefkasten landet wird besprochen. Und so passiert es auch mit diesem Heftchen namens „Stahlhelm". Wobei man hier nicht ganz so von Fanzine sprechen kann, es sei denn man ist Fan von politisch Rechts- oder Rassistisch orientierten Parteien oder Organisationen. Ausserdem gibt's darin keine Konzertberichte, Reviews oder sonstiges zu lesen was ein Fanzine ausmacht. Lediglich von einem Bandinterview mit „Platoon 14" kann man sich wichtige Informationen holen. Da ich mit Politik nichts am Hut hab, kann ich auch mit Gesprächen mit Ernst Zündel, Gerhard Lauck und Richard Scutari nichts anfangen. Vom KKK brauch ich dann auch nichts zu wissen. Er sich allerdings mit Politik gern auseinandersetzt und wem Meinungen und Weltanschauungen von gewissen Leuten interessieren, der dürfte auch Spaß haben dieses Informationsblatt zu lesen. Überrascht war ich allerdings, das man bei dieser Ausgabe das Front- und Backcover in Farbe herausgebracht hat, obwohl dr Preis des Heftes dennoch relativ niedrig erscheint. Farbkopien gehen immer richtig ins Geld. Sieht optisch wirklich klasse aus. Das Titelbild dürfte manchen schon von einer gewissen „Kraftschlag" bekannt sein und auf der Rückseite musste man dann doch zur Montage schreiten und ein gewisses Kreuzlein entfernen. Also wie gesagt, Inhaltlich zu viel Politik, dafür aber gutes Layout, deutlich Lesbare Texte und für 2,50 € ist dieses Heft eine Doppelausgabe.

Zu ergattern: *P.W., P.O.Box 100127, D-01781 Pirna*

ULTIMA THULE # **vier Jungs erschüttern Schweden** **[15 Oiro]**
(A5 – 137 Seiten)





Das ist es also, das Buch der wohl beliebtesten schwedischen Band in Skinheadkreisen auf der ganzen Welt. Sehr gut geschrieben, ob allgemein oder mit eigenen Gedanken und Erinnerungen, wirklich alles ist drin, dran, drum und dabei. Hier drin steht genau was man je über UT wissen wollte, weiß oder wissen will. Zeitungsausschnitte, Interviews und eine rießige Anzahl von Bildern, sei es von damals oder heute. In dieses Buch lohnt es sich zu investieren. Einfache aber reizvolle Aufmachung mit viel viel Inhalt. Viel Spaß beim lesen!

Zu ergattern: *www.dimrecords.de*

Fanzine Reviews

Der Zwergpirat # 3 [1 Oiro]
(A5 – 56 Seiten)



Da ich die Nummer 2 vom Carsten leider nicht erhalten habe, was sich hoffentlich noch ändern wird, da eine wichtige Besprechung meiner Nummer 2 drinnen ist, hat er mir wenigsten seine neuste Ausgabe zukommen lassen.. Und ich bin echt sehr stark überrascht wie sehr man sich in so kurzer Zeit so stark verbessern kann. Also wirklich Respekt! Wenn ich da noch an die erste Ausgabe denke, mit soviel selbstgezeichneten Bildern, dann ist dieses Heft ein Augenschmaus. Jedes Thema wirklich sehr gut im Heft verteilt und mit Bildern reichlich ausgeschmückt. Nur diese verschiedenen Piratencover solltest du langsam sein lassen. Ein einziges Bild reicht vollkommen aus um zu zeigen mit wem oder was man es hier zu tun hat! Inhaltlich gibt es sehr sehr viele Konziberichte von „Dropkick Murphies“ bis zum Glaubitz Open Air. Und Interviews kommen mit „Younggang“, „Up to Vegas“ und „Bud Spencer“ auch nicht zu kurz. Das Geisenfelder Zine ist also sehr zu empfehlen. Weiter so...

Zu ergattern: *Carsten Hantel, Augsburger Str. 18, 85290 Geisenfeld*

Meinungsfreiheit # 10 [2,8 Oiro Büchersendung/ 3,5 Oiro Briefsendung]
(A5 – 52 Seiten)



Eines schönen Tages lag plötzlich dieses Heft in meinem Briefkasten, mit der Aufforderung zum Fanzinetausch. Bei so was bin ich immer dabei, gar keine Frage. Ich muss allerdings sagen, das diese nicht eines der normalen Hefte ist, die ich immer so bespreche. Es geht doch schon eher in eine politische Ecke. Anbei lag ein kleines Infoblatt über den Umweltschutz! Da steh ich eher weniger drauf, vor allem wenn man ihn so fanatisch betreibt wie die Greenpeacer. Aber das hat ja jetzt erst mal nix mit dem Heft zu tun. Innen drin allerdings gibt es sehr viel zu lesen. Wer sich über Bands wie „White Wash“, „Injustice Side“ oder „Halgadom“ informieren will, ist hier an der richtigen Adresse. Die ganzen Berichte sind mit sehr vielen Fotos ausgeschmückt und auch lesenswert geschrieben. Auf dem ersten Blick kommt einem das Zine doch etwas mager vor für eine zehnte Ausgabe, doch der Inhalt lässt nicht zu wünschen übrig. Etwas schmunzeln musste ich allerdings etwas bei den Grüßen, die größtenteils in die Gefängnisse Deutschlands gesendet wurden. Trotzdem gutes Heft...

Zu ergattern: *„MF“-Service, Postfach 32, D-38481 Klötze*

Stolz + Stil # 14 [2 Oiro + Versand]
(A5 - 60 Seiten)



Wo nehmen die Jungs nur die Themen her? Das scheint ja mit denen nie ein Ende zu haben. Aber, Maz und Ron, ihr habt mich wiedermal überzeugt. Ohne großartig rumzuschleimen, ist das Zine ein gelungener Treffer in jedes gutgläubige Szeneherz. Ich bewundere auch jedes Mal die Zeichnungen. Sogar mit einer Nummer 14 kann man noch Pläne haben, als nächstes wollen die Jungs sogar noch einen Sampler zu ihrem Heft veröffentlichen. Darauf bin ich mal voll gespannt. Hoffentlich dauert die ganze Sache nicht so lang wie bei mir! Aber zurück zum Heft... Das vierzehnte Stolz und Stil trägt diesmal ein gelbes Gewand mit einigen Bannern drauf. Dazu szenetypische Siefel und Hosenträger. Das Innere glänzt prächtig durch perfekten Druck und deutliche Fotos, praktisch zurechtgeschnitten und sauber in jeden Bericht eingebaut. Eine bunte Interviewmischung von Bands wie „Stomper89“,“Haggis“ und „Generation69“ sind inklusive. Man betrachte auch die vielen Konzertberichte. Wirklich Top designt...

Zu ergattern: *Stolz+Stil, Postfach 1143, D-99601 Sömmerda*

VIOLENCE # 14 [steht nich da]
(A5 – 52 Seiten)



Schon sehr oft etwas über das Zine Violence gehört, bisher aber noch keines in der Hand gehabt. Bis ich eines Tages auch dieses nette Heftchen im Briefkasten vorfand und ich mich nun persönlich davon überzeugen konnte, was man schon von andern Leuten und Hörensagen her kannte. Und ich muss sagen, dass stimmt wirklich überein. Meinen Geschmack hat diese Nummer 14 total getroffen. Interviews mit ADL 122, Final War. Auch genügend Konzertberichte und Bilder findet man vor. Wirklich alles drin, was man wissen sollte, wenn man nicht „dabei“ gewesen ist. Nur das Cover lässt etwas zu wünschen übrig, aber selbst dafür hat der Möhle eine Erklärung parat. Und auch in eigener Sache spricht der Autor mal (vertretend für alle anderen) über die Schwierigkeit ein Heft zu gestalten,wenn man sich wirklich knallhart reinhängt und am Ende einige Leute nicht mitspielen. Die Zinemacher wissen was ich da meine. Aber, Möhle, gib nicht auf und vielen Dank auf diesen Wege für das Heft, hoffe wir bleiben weiterhin in Kontakt...

Zu ergattern: *Violence, Postfach 3409, 38024 Braunschweig*

So Freunde, das soll es für diese Ausgabe gewesen sein. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt wieder kräftig Leserbriefe (schreibfaules Lumpenpack). Wann die nächste Ausgabe erscheint, steht wie immer noch in den Sternen, aber es gibt ja noch genug andere Fanzines zum Trost und zur Überbrückung der Wartezeit. Ich wünsche euch noch viel Spaß und bleibt wie ihr seid. Oi!

Kontakt:

Streetwar Zine
Postfach 1532
06655 Weißenfels

Dank geht an: Bedanken möchte ich mich als erstes bei allen Interviewparten, den Leuten, die mir freiwillig und unverbindlich ihre CDs und Zines zum Besprechen zugeschickt haben, diejenigen (besonders meiner Kirsche), die mir mit so manchen Konziberichten und Kritiken ausgeholfen haben. Auch meinen Bruder Micha: Und natürlich vielen Dank an euch Leser!

Grüße gehen an: meine Kleene Mela, meine Bandkollegen (Bodny, Lars, Mulei), an die Zeitzer (Sachse, Lecram, Ingo, Alex, Bela, Jessi, Christian, Rico + Freundin, Ingo, E, Jenne oder jetzt halt Jenny, Vrengk, Max, Robby, Chrissy, Cruzer, Ucci, Franzi, Augi, Kitty, Ben, Schweig, Babse, Pille, Ex-Zeitzer Lokau), an die Pegauer (Robby, Bross, Rülpser, und den Rest der Horde...), die Weißenfelser (Martin, Marlen, Klein Goggel, Alki, Schwabbel, Chicken, Sascha, Viwian), die Hallenser und Merseburger (Uli, Eckei, Eifel, Nico, Kramer, Grün, Katja), die Jenaer (Hannes, Andi, Sonic, Kammi und wie sie alle heißen), Henne, Ingo 24, Uffz Irgang (Oi Oi Bundeswehr), Trögl die Mast, Steini de Huggiche Brotspinne, Werzi (Is Kosovo noch Europa?), den Rest der EK04), Gruß auch an Powerman, M.H., Lutz, Zwecke, Mike, Ina, den Professor in Sachen Punkrock Andi, Chicky, Christin, Klemm, Saarlandcrew, Pascal und KB, die Spy Kids für den geilen Abend mit Aufnahme, Rinaldo, Rob + Maz + Stolz + Stil, Schöppe + Frauchen, Tom, und natürlich die die ich jetzt aus Platzmangel und plötzlichen Blackout vergessen hab. Oi!


www.KB-Records.com
BERLINER WEISSE
ALBTRAUM
PÖBEL GESOCKS
LIVE
KrawallBrüder - Die Fäuste hoch
Berliner Weisse - Albtraum
Pöbel & Gesocks - Live
1. KB-Full-Length-Album
Die Hammerscheibe 2002!
Kraftvoller Oi!-Punk
aus Berlin
Live-Doppel-CD
der Ruhrpott-Legende
Achtung Bands:
Wir suchen Bands für
CD-/LP Veröffentlichungen!
Ihr denkt ihr seid gut genug?
Dann schickt uns eure Demos!
Faire Konditionen? Selbstverständlich!
Besucht auch unseren
Onlineshop
unter www.kb-records.com
KB Records
Postfach 1511
66740 Saarlouis
0177 / 7 98 54 76
www.kb-records.com
KB
RECORDS

Nummer: 293